

Unter Zeitdruck leidet jeder mal – auch Isabel Daum. Trotzdem findet sie eher das Konkurrenzdenken an der Uni belastend.

Foto: Amac Garbe



Wissen schafft Stress

Fragt man Kommilitonen nach ihrem Befinden, wird häufig eines beklagt: zu viel Stress. Zeitnot, Leistungsdruck und Zukunftsangst belasten aktuellen Befragungen zufolge am meisten.

Wieder mal zu spät mit dem Lernen begonnen, ein zeitraubender Nebenjob, Wäscheberge in der Wohnung: Gestresst ist man schnell – und zwar nicht nur durch die Uni.

Ein in diesem Jahr erschienener Bericht des Hochschul-Informations-Systems (HIS) Hannover spiegelt das Stress- und Belastungsempfinden in Studium und Alltag von Bachelorstudenten wider. 59 Prozent der Befragten gaben darin an, sich in letzter Zeit nervös und gestresst gefühlt zu haben. Während knapp zwei Drittel davon überzeugt seien, ihre Probleme selbst in den Griff zu bekom-

men, gaben nur 34 Prozent an, dass „die Dinge nach Plan laufen“.

Isabel Daum studiert im sechsten Semester Internationale Beziehungen an der TU Dresden. Ihre Bachelorarbeit hat die 23-Jährige bereits geschrieben. Im Herbst nimmt sie ihr Völkerrechts-Masterstudium in Genf auf. Sie ist Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung, hat ein Auslandssemester in Spanien hinter sich und engagiert sich für Naturschutzprojekte.

Als große Belastung empfindet sie ihre vielen Aktivitäten aber nicht. „Ich würde echt traurig werden, wenn ich nicht wüsste, was ich mit mir anfangen soll – da wird man ja wahnsinnig“, erklärt sie. Zwar gerate auch sie in Prüfungsphasen in Zeitnot, vielmehr beunruhige sie aber der Konkurrenzdruck am Campus: „Wir sind ja nur 37 Leute im Jahrgang – dadurch vergleicht man sich

„Man vergleicht sich ständig mit den anderen. Das ist das, was furchtbar stresst und Druck bereitet.“

Studentin Isabel Daum

ständig mit den anderen. Das ist das, was furchtbar stresst und Druck bereitet.“

Was bedeutet also der weit gefasste Stressbegriff? Laut HIS-Befragung assoziieren Bachelorstudenten im Erststudium Zeitnot und Leistungsdruck am häufigsten damit. Darauf folgen Zukunftsangst,

Überforderung und Unsicherheit. „Das sind auch Themen, die sich in unserer täglichen Beratung wiederfinden“, erklärt Dr. Sabine Stiehler. Sie leitet die Psychosoziale Beratungsstelle des Dresdner Studentenwerks. „Im dritten, vierten Semester bre-

chen viele zusammen, weil sie keine Pause hatten“, berichtet sie. Das läge oft daran, dass auch die Semesterferien für Hausarbeiten oder Nachholen genutzt werden müssten – wenn es denn überhaupt eine prüfungsfreie Zeit gibt.

Fortsetzung auf Seite 3



Viele Interessen

Prof. Claudia Lange liebt neben Englisch auch Comics und Indien ...
UNI INTERN – Seite 2



Studentische Hilfe

Maximilian Mauthe engagiert sich beim Deutschen Roten Kreuz ...
UNI EXTERN – Seite 3



Eigene Karriere

Jürgen Schmeißer hat sein Kletterhobby zum Beruf gemacht ...
KULTKARRIERE – Seite 5



Eckige Augen

Studenten der HTW Dresden organisieren das Mittschnittsfestival im UFA ...
FILMKULT – Seite 7



Elterlicher Besuch

Einen Plan braucht man, wenn die Familie zur Stippvisite kommt ...
LEBENSKULT – Seite 13



Von Christine Reißing *

„Die Universität frisst meine Seele – und der Alkohol frisst meinen Bauch.“ Das Musikvideo dreier Studenten aus Konstanz fand ich vor Jahren bei Youtube. Das war kurz vorm Abi, das Unileben rückte in greifbare Nähe. Da geriet man in Verzückung, wenn einen ältere Geschwister auf eine WG-Party mitnahmen. Und auf Studi-VZ wurden coole Akademiker in spe gestalkt – samt coolen Gruppen wie „Auf dem Weg zur Uni fühl ich mich wie Frodo auf dem Weg nach Mordor“.

Nach drei Jahren Studium ist der Text immer noch witzig. Aber eher, weil man selbst davon genervt ist, worüber er erzählt: vegane Theatergruppen, peinliche Flirtattacken, sinnentleerte Forschungsfragen, psychedelische Kunstprojekte. Zwischen dem Sozialverhalten pubertierender Neuntklässler und gackernder Studenten gibt es weniger Unterschiede, als man gehofft hat. Der zweite Teil des Refrains formuliert treffend: „Sie fragen mich, warum ich studiere, und manchmal frag ich mich das auch.“ Da scheint der Campus-Mordor-Vergleich wirklich angebracht.

* studiert an der TU Dresden Deutsch und Geschichte auf Lehramt und verlässt im August den Posten der stellvertretenden Chefredakteurin

Prof. Claudia Lange liebt nicht nur die englische Sprache, sondern auch das Land Indien und vor allem Comics. Foto: Amac Garbe



Prof. privat.

Batman, Bücher und Brahmanen

Auch Dozenten kochen nur mit Wasser und verbringen ihre Zeit nicht nur am Schreibtisch. „ad rem“ besucht Eure Hochschul-lehrer abseits des Campus. Heute: Prof. Claudia Lange von der TU Dresden.

Menschenmassen tummeln sich auf der Terrasse des Cafés, das sich an den Carolasee im Dresdner Großen Garten schmiegt. Die Kellner wuseln durch die Menge, nehmen Bestellungen auf, servieren Getränke und lassen scheppernd einige Teller fallen. Auf dem nahegelegenen Spielplatz werfen Kinder jauchzend mit Sand um sich. Inmitten der bunt gemischten Ausflügler sitzt Claudia Lange und schaut den Mandarinenten hinterher, die sich auf dem See treiben lassen. Das hektische Berufsleben, das ihre Professur für Anglistische Sprachwissenschaft an der TU Dresden mit sich bringt, kann sie dabei einen Moment zur Seite schieben. Gedämpft aber zügig erzählt sie, die studierte Linguistin, von den alltäglichen Dingen des Professorenlebens. Die Neugier, die sie Zeit ihres Lebens antrieb, vermag die ruhige Art zu sprechen jedoch nicht zu verhüllen.

So zum Beispiel, wenn das Gespräch auf Comicbücher schwenkt, die es ihr von klein auf besonders angetan haben. „Ich finde es sehr spannend, das Narrative mit dem Grafischen zu verbinden“, erklärt sie ihre Vorliebe für die bebilderten Bücher, die erstmals Mitte der 30er in den USA auf den Markt kamen. Aufgewachsen mit klassischen Comicheften wie Asterix oder Timm & Struppi, gehören

inzwischen auch die Batman-Serie von Frank Miller sowie die 100-Bullets-Reihe von Brian Azzarello und Eduard Risso zu ihren Lieblingen. „Mittlerweile“, zählt Prof. Lange ein wenig stolz zusammen, „haben sich da sicherlich ein paar hundert Comics angesammelt.“ Zu Studienzeiten illustrierte sie gar selbst ein Kinderbuch. Während sie spricht, merkt man, dass sie mit ihrem Kindheitstraum, Comiczeichnerin zu werden, sicherlich auch glücklich geworden wäre. Aber die Sprachneugierde war einfach größer.

Diese trieb sie im Januar 2004 auch für einen dreimonatigen Dozenten-aufenthalt an die Universität von Pune im indischen Bundes-

staat Maharashtra, dessen Land und Leuten sie sowohl beruflich als auch privat verbunden ist. „Die Mehrsprachigkeit der Region reizt mich unglaublich“, erklärt Claudia Lange ihr Interesse, das sich in zahlreichen ihrer Publikationen zum Einfluss des Indischen auf die

englische Sprache widerspiegelt. Den Wissensdrang, den sie bei jedem Besuch bei den indischen Studenten verspürt, möchte sie auch ihren deutschen Studenten mitgeben. „Höre nie auf, neugierig zu sein!“ ist daher sowohl das Motto ihres Lebens als auch ihrer Lehre.

„Ich finde es sehr spannend, das Narrative mit dem Grafischen zu verbinden.“

Prof. Claudia Lange

| Toni Gärtner



Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin: Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864 2227, Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure:

Stellvertretende Chefredakteurin: Christine B. Reißing, **Hochschulpolitik:** Sabine Schmidt-Peter, **Campus Dresden:** Lisa Neugebauer, Katrin Mädler, **Hochkultur:** Anne Gerber, Nicole Czerwinka, Tamina Zaeske, **Subkultur:** Christiane Nevoigt, Falk Ulshöfer, **Filmkultur:** Janine Kallenbach, Steven Fischer, **Literatur:** Volker Tzschucke, Michael Chlebusch, **Körperlultur:** Matthias Schöne, Marcus Herrmann, **Kunst:** Susanne Magister, Jana Schäfer, **Foto:** Amac Garbe, **Karikatur:** Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden Tel.: (0351) 4864 2014, Fax: (0351) 4864 2679

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG

Die 610. Ausgabe erscheint am 24.7.2013.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für un-erlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.

LANGE-INFOS.

1966 im nordrhein-westfälischen Soest geboren und aufgewachsen, begann sie ihre universitäre Ausbildung 1986 an der Freien Universität Berlin. Nach der Zwischenprüfung ging sie 1989 an die University of London und erwarb ihr Postgraduate Diploma. Zurück in Deutschland, schloss sie 1994 ihren Master in Anglistik, Germanistik und Philosophie an der FU ab. 2004 folgte dort der Doktor in anglistischer Sprachwissenschaft. Schon seit 2000 arbeitete sie als Dozentin an der TU Dresden und habilitierte hier 2010. Im Anschluss lehrte sie zwei Jahre an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Die Professur für anglistische Sprachwissenschaft an der TUD hat sie seit Oktober 2012 inne.

| TG

Wissen schafft Stress

Fortsetzung von Seite 1

Der 21-jährige Martin Friedrich Eichenauer brütet momentan über seinen Büchern. Er studiert im vierten Semester Bauingenieurwesen an der TU Dresden. „Ein wenig Stress in der Lernphase hat man immer“, sagt er. „Dieses Semester hab ich es geschafft, rechtzeitig mit dem Lernen anzufangen. Sicher sein kann man sich aber leider nie.“ Oft seien Klausuren auf einem wesentlich höheren Niveau konzipiert als die Übungsaufgaben, vor allem in technischen Fächern wie Mechanik.

Ein Plan fürs Versagen

Wenn Studenten neben einem so straff getakteten Studium arbeiten oder sogar eine Familie versorgen müssen, droht Überforderung. Dann erstellen Mitarbeiter der Psychosozialen Beratungsstelle mit den Studenten einen Plan für Alltag und Studium. „Und auch fürs Versagen“, erklärt Dr. Sabine Stiehler. „Viele Studierende nehmen es sich außerdem übel, wenn sie mal Pausen machen“, kritisiert die Soziologin. Anstatt einfach mal nichts zu tun, werde die verbleibende Freizeit mit Verabredungen oder Putzplänen vollgestopft – was wiederum Stress hervorrufe. Sie empfiehlt Studenten, den Anspruch an sich selbst von Zeit zu Zeit mal etwas herunterzuschrauben: „Der gesunde Mensch ist sowohl fleißig als auch faul. Und das dürfen Sie alle sein!“ | **Christine Reißing**

Die Psychosoziale Beratungsstelle hat immer dienstags (10 bis 11 Uhr) und donnerstags (13 bis 14 Uhr) offene Sprechstunde und ist per E-Mail oder Telefon erreichbar: psb@studentenwerk-dresden.de, 0351 4697693. Der HIS-Bericht ist im Netz frei zugänglich: www.kurzlink.de/Stress

Die menschliche Sicht

Viele Dresdner Studenten arbeiten ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz. Maximilian Mauthe ist einer von ihnen und weiß, dass Soziales Spaß macht.



Sozial ist, was Spaß macht.

Mechatronikstudent Maximilian Mauthe ist regelmäßig als Rettungskraft des Deutschen Roten Kreuzes unterwegs. Foto: Amac Garbe

Laute Musik, feiernde Menschen und viele Getränkestände beherrschen die Louisestraße. Plastikbecher liegen auf der für die Bunte Republik Neustadt (BRN) abgesperrten Straße, auf der sich Menschenmassen aneinander vorbeidrängen. Aus der Einfahrt der Feuerwache kommen fünf Personen in roten Uniformen und mit einer Trage auf die undurchdringlich erscheinende Wand aus feiernden Menschen zu. Einer von ihnen ist Maximilian Mauthe. Der 21-Jährige studiert im vierten Semester Mechatronik an der TU Dresden und arbeitet ehrenamtlich als Sanitätshelfer beim Deutschen Roten Kreuz (DRK).

Besonders bei Veranstaltungen wie der BRN wird die Hilfe ehrenamtlicher Rettungskräfte gebraucht. 40 Mal müssen die Helfer an solchen Tagen ausrücken. Maximilian Mauthe war zehn Stunden im Einsatz. „Das schlaucht ganz schön und bringt auch einen gewissen psychischen Druck mit sich“, sagt er. „Es ist wirklich krass, wenn du eine Person versorgst, und daneben kippt gleich die nächste um. Oder die Leute wollen sich nicht behandeln lassen. Man ist ja für die Person verantwortlich.“ Drogen, Alkohol, Prügeleien und Schwächeanfälle sind die häufigsten Ursachen für Notfälle an diesen Tagen. Die gute Ausbildung bewahre davor, hilflos vor solch einer Situation zu stehen.

Schon in der Schulzeit war Maximilian Mauthe bei der Wasserwacht des DRK in Neuruppin. „Das war eine gute Möglichkeit, mit netten Leuten zum Schwimmtraining zu gehen“, beschreibt er seine Motivation, der Organisation beizutreten. 2011 fing er sein Studium in Dresden und seine Arbeit als Sanitätshelfer an. An mehreren Wochenenden machte Mauthe die Ausbildung, die ihm das DRK finanzierte. „Dafür arbeite ich bei den Einsätzen

dann umsonst. Das Geld, das ich mit meiner Tätigkeit einbringe, fließt in den Verein“, erzählt er.

Maximilian Mauthe ist regelmäßig bei Spielen von Dynamo und den DSC-Damen oder beim Nachtskaten im Einsatz – überall, wo Rettungskräfte gebraucht werden. „Spaß macht vor allem die Arbeit in der Gruppe und das Erlernen neuer Fähigkeiten“, sagt er strahlend. Außerdem verschafft ihm die ehrenamtliche Arbeit sogar Vorteile im Hinblick auf seinen späteren Beruf. „Ich will mich auf Biotechnologie spezialisieren. Dafür ist es gut, neben der technischen Sicht, die ich im Studium bekomme, auch medizinische Grundlagen und die menschliche Sicht der Dinge zu haben“, erklärt er.

Für Freunde bei Wehwehchen der erste Ansprechpartner

Für den 21-Jährigen überwiegen die positiven Erfahrungen beim DRK. Bei seinen Freunden sind die Reaktionen aber geteilt. „Oft kam: Du bist doch blöd, so viel Zeit darin zu investieren, wenn du nicht mal Geld dafür bekommst.“ Auf der anderen Seite erfährt er besonders im Urlaub mit Freunden Vertrauen und Anerkennung: Er ist bei jedem Wehwehchen der erste Ansprechpartner. Mauthe lächelt darüber ein bisschen: „Klar hab ich ein paar Grundkenntnisse, aber ich bin ja schließlich kein Arzt.“

Auch wenn es oft um ernste Situationen geht und Mauthe konzentriert Hilfe leisten muss, dieses Mal kommt der Student auf der BRN strahlend von dem Notruf zurück: „War nichts Schlimmes, nur ein verknackster Fuß.“ Doch falls was passiert, steht er bereit. Einfach aus Spaß am Sozialen. | **Lisa Neugebauer**



REC. TM. BECK'S PRÄSENTIERT

DIE ÄRZTE · BILLY TALENT · DEICHKIND
 CRO · THE GASLIGHT ANTHEM · HEAVEN SHALL BURN · SILBERMOND
 NOFX · BAD RELIGION · FLOGGING MOLLY · THE PAROV STELAR BAND
 LEFT BOY · MADSEN · MAXIMO PARK · BAT FOR LASHES
 FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS · TRIGGERFINGER · THE LUMINEERS
 TOCOTRONIC · JENNIFER ROSTOCK · PRINZ PI · PENNYWISE · CALLEJON
 IRIE REVOLTES · WE CAME AS ROMANS · ROYAL REPUBLIC · FRIDA GOLD
 MAD CADDIES · ZEBRAHEAD · ALKALINE TRIO · SKINDRED · THE BRONX
 DISCO ENSEMBLE · MONSTERS OF LIEDERMACHING · HOFFMAESTRO · HAWK EYES
 SDP · THE DROWNING MEN · BEWARE OF DARKNESS
 ...UND VIELE ANDERE

16. - 18. AUGUST 2013
GROSSPÖSNA/STÖRMTHALER SEE

NUR WENIGE KM VON
LEIPZIG
 ENTFERNT

TICKETS UNTER
FKPSCORPIO.COM UND EVENTIM.DE

Facebook HIGHFIELDFESTIVAL FKP SCORPIO semmel concerts piranha VISIONS tape.tv

WWW.HIGHFIELD.DE

Festival GUIDE JUMP ROCKS LVZ PRÄSENTIERT Fritz @HIGHFIELDSTYL

Gegen das Suchen

Jobs per Internet-plattform: jobmensa.de bietet ein Forum für Schüler- und Studenten.

Eben war noch Prüfungszeit, doch schon sind die Semesterferien da. Zeit, das Loch im studentischen Geldbeutel zu stopfen! Doch wo gibt's ein passendes Jobangebot? Während Studenten bei anderen Vermittlungsplattformen lange nach einem zeitlich begrenzten Sommerjob oder einer Werkstudentenstelle suchen müssen, ist jobmensa.de genau auf diese Zielgruppe ausgelegt. „Wir möchten passgenaue Jobs ermöglichen, die je nach Wunsch einfach nur gutes Geld garantieren oder aber bereits den beruflichen Einstieg einleiten sollen“, sagt der Gründer und Geschäftsführer, Benjamin Roos. Die Plattform habe den Anspruch, bundesweit die erste Anlaufstelle nur für Studentenjobs zu sein. Seit der Gründung des Unternehmens im Juli 2008 haben sich 300 000 Studenten registriert. Die Plattform informiert nach der kostenlosen Registrierung via Mail, SMS oder Anruf, wenn es ein passendes Angebot gibt. Auch ob diese regional begrenzt oder bundesweit sein sollen, ist einstellbar. Besonders in Unistädten ist die Zahl der Studenten und Unternehmen hoch. In Dresden und Umgebung gibt es derzeit 293 offene Stellen. | **Eva Gößwein**

Netinfo: www.jobmensa.de

Als Trainee zum Triumph

Viele Wege führen in die Karriere. Judith Schlegl wählte das Trainee-Programm von Bosch und hat ihre Wahl bis heute nicht bereut.



So ein Trainee-Programm macht fit – für den Arbeitsmarkt.

Karikatur: Norbert Scholz

Ob klassische Ausbildung, duales Studium, Direkteinstieg, Praktikum oder Volontariat: Gefühlt führen mindestens genauso viele Wege in den Traumberuf wie nach Rom. Einen dieser Wege nahm Judith Schlegl, die 2007 in das Trainee-Programm bei Bosch einstieg. Seitdem erklimmt die ehemalige Studentin der Technischen Mathematik an der TU Dresden Schritt für Schritt die Karriereleiter. Schon nach dem ersten Praktikum bei Bosch 2004 war für die damalige Diplomstudentin klar, dass sie nach ihrem Abschluss zu dem deutschen Großkonzern wechseln würde. „Bosch hat von Anfang an eine sehr familiäre Atmosphäre ausgestrahlt“, erinnert sich Schlegl an ihre ersten Erfahrungen. Nach ihrem Abschluss bewarb sie sich daher für das Trainee-Programm für Führungskräfte, das bei Bosch Junior Managers Program (JMP) heißt. „Ich wollte ganz gezielt Verantwortung übernehmen und mit Menschen zusammenarbeiten“, erklärt Schlegl ihren Entschluss für das JMP. Daher empfiehlt sie ein Trainee-Programm besonders den Absolventen, die zwar eine Führungsposition anstreben, sich aber noch nicht sicher sind, wo im Unternehmen sie ihren Platz sehen.

Ein guter Abschluss, Praktika, Auslandsaufenthalte

Diese Empfehlung teilt auch Cecilia Czambor, Mitarbeiterin beim Career Service der TU Dresden: „Eine Trainee-Stelle ermöglicht es

den Absolventen, eine vorschnelle Festlegung auf ein bestimmtes Arbeitsfeld zu vermeiden. Am Ende dieser praktischen Ausbildung hat der Absolvent eine klare Vorstellung von allen Arbeitsbereichen.“ Was der international agierende Bosch-Konzern dabei von seinen potentiellen Führungskräften erwartet, fasst Sven Kahn, Sprecher Personal und Soziales, zusammen: „Wer sich für eine Führungsaufgabe interessiert, bringt Führungspotential mit, kann motivieren, denkt unternehmerisch und arbeitet teamorientiert.“ Ein guter Abschluss, vielfältige Praktika und mindestens ein mehrmonatiger Auslandsaufenthalt sind bei den meisten Unternehmen weitere Einstellungsvoraussetzungen. Kriterien, die Judith Schlegl offensichtlich erfüllte: Nachdem sie das bei vielen Trainee-Programmen obligatorische Assessment-Center durchlaufen hatte, wurde sie 2007 ins JMP aufgenommen.

Um ein Unternehmen kennenzulernen, absolvieren die meisten Teilnehmer in ihrer 18- bis 24-monatigen Trainee-Zeit zumeist mehrere Stationen inklusive Auslandsaufenthalt. Seit dem Ende ihres JMP bei Bosch 2009 hat sich Schlegl mittlerweile zur Fertigungsgruppenleiterin hochgearbeitet und geht demnächst für ihren Arbeitgeber drei Jahre in die Türkei. „Als Generalistin, die sich nicht ausschließlich mit ihren theoretischen Studieninhalten beschäftigen wollte, war das JMP für mich die ideale Wahl“, erklärt sie ihre Entscheidung, die sie bis heute nicht bereut. | **Toni Gärtner**

Beruf mit Zukunft

Jetzt noch bewerben!

Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in

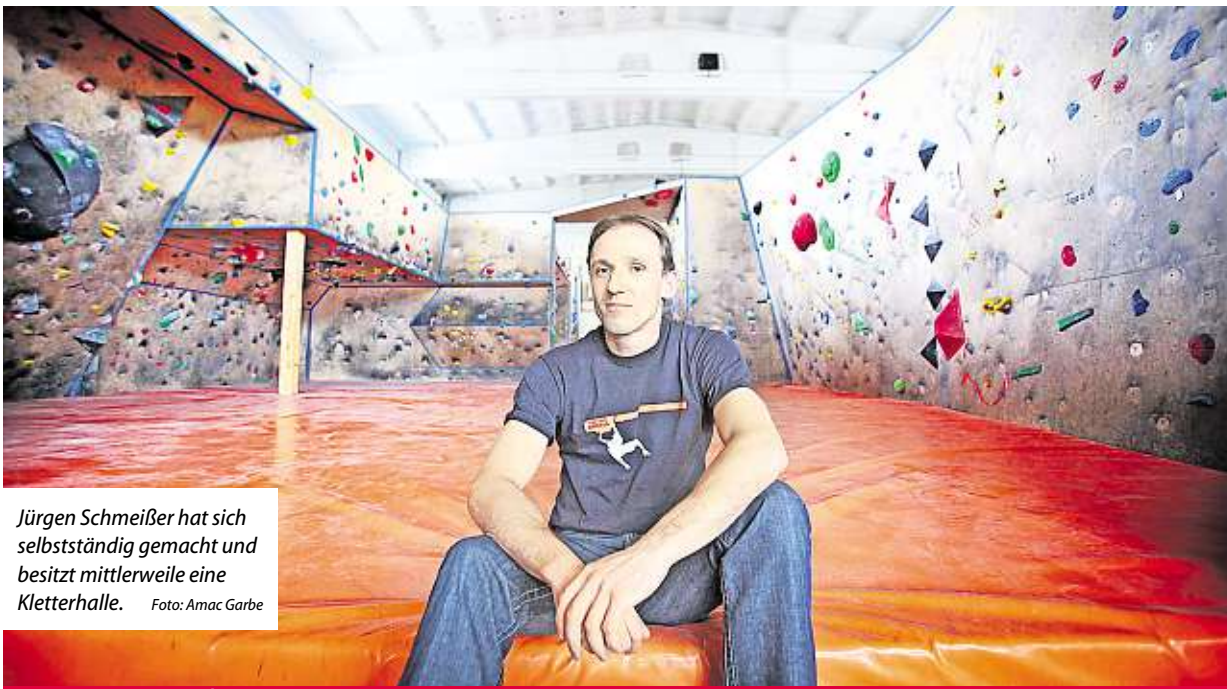


Euro-Schulen Dresden

Wiener Platz 6
01069 Dresden
Telefon 0351 4763680
www.eso.de/dresden

Mitglied der Euro-Schulen-Organisation





Jürgen Schmeißer hat sich selbstständig gemacht und besitzt mittlerweile eine Kletterhalle. Foto: Amac Garbe

Karriere trotz Studium.

Dem Himmel entgegen

Jürgen Schmeißer hat an der TU Dresden studiert. Eigentlich wollte er aber immer nur seine Leidenschaft zum Beruf machen. Nun ist er Geschäftsführer der Kletterarena.

Als junger Mensch wusste Jürgen Schmeißer nicht genau, was er werden wollte. Nur irgendetwas mit Natur sollte es sein, sodass er 1992 anfang, an der TU Dresden Wasserwirtschaft zu studieren. Im neunten Semester machte er sich selbstständig, um Geld zu verdienen. Er fing an, Kletterführer zu schreiben. „Es ist eine schöne Arbeit, da man den ganzen Tag draußen ist. Allerdings steckt auch ein Jahr Arbeit in einem Band“, sagt er. Die relativ große Auflage des Führers verkaufte sich nur nach und nach, sodass er davon nicht leben konnte. „Ich habe daher auch Höhenarbeiten angenommen, zum Beispiel Kohlekraftwerke geputzt – eine stupide Arbeit, aber sie wurde super bezahlt.“ Außerdem wurde er Lieferant für Klettergriffe und Crashpads.

Eine 70- bis 80-Stunden-Woche

Dadurch blieb keine Zeit mehr fürs Studium. Es gab aber zu dieser Zeit keine Begrenzung. „Man hatte bessere Möglichkeiten, sich selbstständig zu machen, und nicht den Druck, schnell fertigwerden zu müssen“, erläutert der 41-Jährige. Nach fünf Jahren wurde ihm das aber ans Herz gelegt. Da er gerade Zeit hatte, schrieb er Prüfungen und Diplom. Wirklich arbeiten wollte er als Wasserwirtschaftler aber nie, die langen Arbeitszeiten und die Fremdbestimmtheit während seines Praktikums in einem Ingenieurbüro schreckten ihn ab. „Als Selbstständiger bestimmst du selber, wie viel du verdienst und Urlaub machst. Du kannst dich extrem billig verkaufen

und arbeitest dann nur noch. Oder du weißt, was du wert bist und kannst das den Leuten vermitteln“, sagt er. Manchmal sei er fünf- bis sechsmal pro Jahr in den Urlaub gefahren. Dafür arbeitet er auch mehr als der Durchschnittsangestellte. Eine 70- bis 80-Stunden-Woche ist normal.

Die Idee für die Kletterarena hatte Schmeißer vor fünfzehn Jahren. Als genug Geld sammengespart war, baute er mit Kollegen eine kleine Vereinshalle, die Boulderbox. Die lief immer besser, schließlich kamen 20 Leute jeden Tag, die Box wurde zu klein. Schmeißer und zwei weitere Gesellschafter suchten sich Kreditgeber für eine Kletterhalle. Nach erfolgreicher Suche wurde eine alte Industriehalle mit Boulder- und Kletterwänden ausgebaut. Es geht aber noch weiter, verrät Schmeißer: „Wir haben angefangen, den Außenbereich mit Beachvolleyballfeldern zu gestalten, bauen einen Boulderbereich für den Sommer und eine Sauna für den Winter. Ich habe aber noch tausend andere Pläne.“ | **Matthias Schöne**

INFOHAPPEN.

Exzellent informiert

Infoveranstaltung. Seit einem knappen Jahr gehört die TU Dresden schon zum kleinen Kreis der deutschen Exzellenzuniversitäten. Regelmäßig informiert die Unileitung deswegen ihre Mitarbeiter und Studenten über die wichtigsten Entwicklungen ihres Zukunftskonzepts „Die Synergetische Universität“. Die nächste Infoveranstaltung dazu findet am Montag (22.7., 15 bis 16.30 Uhr) in den Räumen der Alten Mensa (Dülfersaal) in Dresden statt. | **T. Gärtner**

Netzinfos: www.kurzlink.de/Exzellent

Lang gelernt

Öffnungszeiten. Prüfungszeit, stressige Zeit: Innerhalb dieser zweimal jährlich eintretenden Semesterphase zieht sich der gemeine Dresdner Student in seinen SLUB-Bau zurück und verfällt in Lernstarre. Vertieft in seine Bücher, reagiert er schnell gereizt, wenn er sich im Lesefluss gestört fühlt, weshalb zu umsichtigem Verhalten in seiner Nähe geraten wird. Um den Studenten den Zeitdruck zu nehmen, verlängert die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) bis 11. August ihre Öffnungszeiten: Die Zentralbibliothek hat sonntags bis 20 Uhr geöffnet und die Bereichsbibliothek DrePunkt sowie die Zweigstelle Rechtswissenschaft öffnen auch sonntags ihre Pforten (10 bis 18 Uhr). Und auch in der Zweigbibliothek Forstwesen kann bis 16. August innerhalb der Woche zwei Stunden länger (Mo. bis Do. bis 20 Uhr, Fr. bis 18 Uhr) gebüffelt werden. | **J. Meyer**

Netzinfos: www.kurzlink.de/SLUB

Karrierecoaching

Nicht jedem frischgebackenen Absolventen fällt die Suche und der Einstieg in die ersehnte Karriere leicht. Auf dem Weg zum Traumberuf begegnen ihm zwangsläufig viele Fragen: Was gehört in eine Bewerbungsmappe? Wie klingt ein gutes Anschreiben? Die Vorbereitung darauf kommt im alltäglichen Unileben, zwischen Prüfungen und Partys, allzu oft zu kurz. Daher bietet der Career Service der TU Dresden vom 16. bis 20. September seine Bewerberwoche an, um allen offenen Fragen auf den Grund zu gehen. In einer Reihe verschiedener

dreistündiger Workshops lernen Teilnehmer alles vom Verfassen eines fulminanten Lebenslaufes über das erste Bewerbungsgespräch bis hin zum schwierigen Thema der Gehaltsverhandlungen. Ob die Teilnehmer einen Einzelworkshop à fünf oder die Workshop-Flatrate für 20 Euro buchen, steht ihnen frei. Als besonderen Anreiz erhält jeder zum Abschluss einen Rabattgutschein für ein professionelles Bewerbungsfotoshooting. | **Toni Gärtner**

Netzinfos: www.tu-dresden.de/bewerberwoche

Jetzt bewerben:

Orizon GmbH
Niederlassung Dresden
Fetscherstr. 29 | 01307 Dresden
T +49 351 44005-0
bewerbung.dresden@orizon.de
www.orizon.de

Jetzt durchstarten!

Starten Sie nach dem Studium richtig durch und entdecken Sie mit Hilfe von Orizon attraktive Jobmöglichkeiten.

» Alle Infos jetzt unter www.orizon.de

Orizon
Unser Job ist gutes Personal

Status: exzellent

„Wissen schafft Exzellenz.“ Das verkünden zahlreiche Plakate auf dem TU-Campus. Doch was bedeutet eigentlich der Exzellenztitel für die TU Dresden?

Vor 13 Monaten war der Jubel groß: Die Technische Universität Dresden wurde exzellent. Damit verbunden sind Fördergelder in Höhe von über 140 Millionen Euro. Es sollten eine Graduiertenschule, zwei Forschungscluster und die Umsetzung eines Zukunftskonzepts für die gesamte Uni gefördert werden. Vor Kurzem informierte die Universitätsleitung nun über den aktuellen Stand.

Die Graduiertenschule „Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering“ (DIGGS-BB) und das Forschungscluster des „Center for Regenerative Therapies Dresden“ (CRTD) wurden bereits in der vorangegangenen Förderphase der Exzellenzinitiative ausgezeichnet. Durch die neuen Gelder können unter anderem drei weitere Professuren am CRTD und zusätzliche Förderprogramme für die Doktoranden in der DIGGS-BB geschaffen werden.

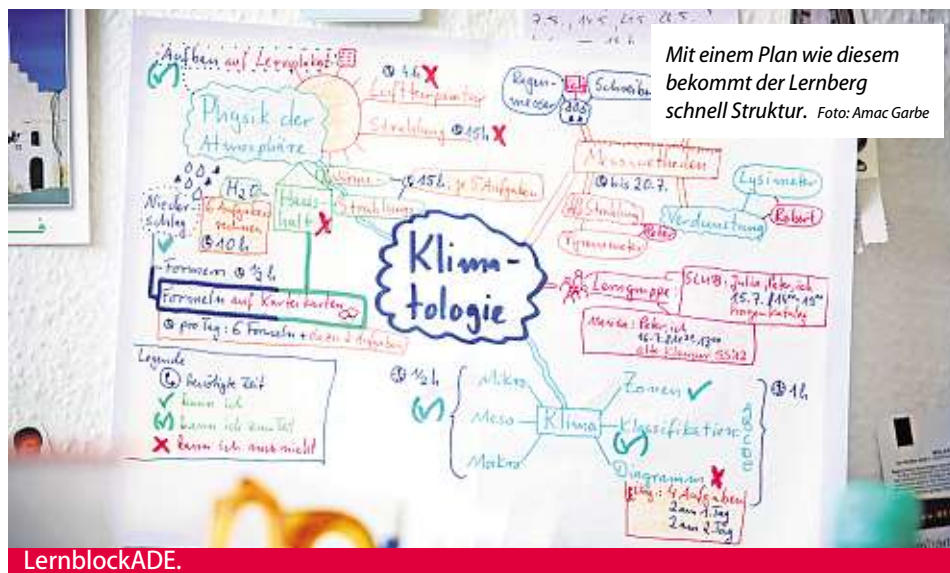
Zu diesen „alten Exzellenzhasen“ trat 2012 das Exzellenzcluster „Center for Advancing Electronics Dresden“ (cfaed) hinzu. Hier

ist bereits ein großer Teil von insgesamt 77 neuen Stellen besetzt, ein Gebäude für die Forschungsgruppen befindet sich auch schon im Bau.

Bleibe noch das Zukunftskonzept, das die Entwicklung der Universität als Ganzes vorantreiben soll. Ein Herzstück ist hierbei die Besetzung von bis zu zehn Open-Tenure-Track-Professuren. Diese Stellen sind thematisch völlig frei ausgeschrieben und sollen die besten Köpfe an die TU Dresden holen – unabhängig von deren Fachgebiet. 1300 Bewerbungen sind dafür eingegangen. Die Entscheidung, ob sich bald Italienistik- oder Chemiestudenten auf eine neue Professur freuen können, soll ab August gefällt werden. Daneben wurden auch vielfältige Förderprogramme, zum Beispiel für Nachwuchs- und Gastwissenschaftler, eingerichtet.

Teure Geräte für alle dank Technologieplattform

Auch die Verbesserung von Verwaltung und Vernetzung der TU Dresden schreitet voran. Anfängliche Probleme bei der Umstellung der Verwaltungssoftware konnten behoben werden, eine umfangreiche Technologieplattform zur gemeinsamen Nutzung teurer Geräte an den Wissenschaftsstandorten Dresdens ist im Aufbau. Bis zur Umsetzung aller 31 Maßnahmen, die im Zukunftskonzept vorgesehen sind, liegt bis 2017 allerdings noch eine Menge Arbeit vor der Universität. | Anne Göhre



LernblockADE.

Mit einem Plan wie diesem bekommt der Lernberg schnell Struktur. Foto: Amac Garbe

Zurück zur Planwirtschaft

Lernfrust? Fieser Stress in der Prüfungszeit? Das muss nicht sein! In „ad rem“ gibt es regelmäßig Tipps für den Kampf gegen die Lernblockade.

Die 25-jährige Anne Müller, die im achten Semester Hydrologie an der TU Dresden studiert, und Matthias Lange, 26 Jahre alt und Mathematikstudent im vierzehnten TU-Semester, haben neben ihrem Studium das Lerntrainernetzwerk LernKompass gegründet. In „ad rem“ beantworten sie Fragen zu Lernorganisation und Gedächtnistechniken.

Das Problem: Wer kennt das nicht? Man steht vor einem unüberwindbaren Lernberg und weiß nicht, wo man anfangen soll. Die Frustration scheint vorprogrammiert. Was tun?

Matthias Lange: Um Dir den Anfang zu erleichtern, kannst Du den „Berg“ ein wenig einfacher strukturieren. Zuerst gilt es, alle Quellen zusammenzutragen. Dazu zählen neben den Skripten auch alte Klausuren, Übungsblätter und wenn nötig Lehrbücher. Danach untersuchst Du den Lernstoff, zum Beispiel anhand von Prüfungsprotokollen oder alten Klausuren, und zerlegst ihn in etwa fünf bis acht Themenkomplexe. Das ist gerade genug, um alles zu erfassen, und nicht so viel, dass man durcheinander kommt. Wichtig: Mach Dir eine Reihenfolge klar! Welche Themen bauen aufeinander auf?

Damit solltest Du schon ein erstes Gefühl für den Umfang des Lernstoffs haben. Ein guter Zeitpunkt, um ein paar Hintergrundinfos rauszukriegen: Wie viel Prozent der Klausurpunkte erhältst Du durch jeden Themenkomplex? Wie viel Zeit musst Du pro Thema investieren? Was kannst Du schon? Wo musst Du noch Vorwissen aufarbeiten? Mit den Antworten machst Du übrigens schon den ersten Schritt zu einem guten Grundverständnis des Fachs.

| Notiert von: Anne Göhre

ACHTUNG, MEINUNG!

Erhebende Erkenntnis?

Von Anne Göhre



Vor Kurzem haben die Deutschen Studentenwerke zum 20. Mal ihre Schäfchen gezählt. Jetzt wissen wir: Der Durchschnittsstudent ist 24,4 Jahre alt und lebt in einer Wohngemeinschaft. Er hat 864 Euro im Monat zur Verfügung, besucht dreimal pro Woche die Mensa und arbeitet in der gleichen Zeit 42 Stunden – davon 35 für die Uni und sieben fürs gute Geld. Uns geht es also nicht schlecht. Doch die 20. Sozialerhebung der Studentenwerke zeigt

auch: Ein Kind aus einem universitätsfernen Elternhaus studiert dreimal seltener als eines von Eltern mit Hochschulabschluss. Vorschläge, um das zu ändern, gibt es viele: Eine gerechte Schulreform. Ein Stipendienprogramm, das nicht nur bei der Exzellenz ankommt, sondern Chancengleichheit will. Ein gerechtes und flexibles BAföG-System, denn finanzielle Probleme sind in dieser Gruppe der häufigste Grund für Studienunterbrechungen. Nur eine zeitnahe Umsetzung ist bisher nicht in Sicht. Realistischer scheinen schulische Beratungsangebote, die informieren, dass ein Studium nicht unbezahlbar und unschaffbar ist. Und die auch eines vermitteln: dass das Studium eine schöne Zeit ist. Trotz Überstunden. Trotz Geldmangel. Trotz Bologna-Prüfungsstress. Dass man seine Zeit nie wieder so frei einteilen kann, sich nie wieder in so vielem ausprobieren kann. Vielleicht nie wieder in einem so großen Raum voller Menschen mit gleicher Wissbegierde sitzen wird. Für ein Studium habe ich mich auch deshalb entschieden, weil meine Eltern davon als die schönste Zeit ihres Lebens berichtet haben. Mit Horrorgeschichten lockt man niemanden an die Uni.



Softed SYSTEMS
SOFTWARE · SUPPORT · SEMINARE

Nicht weitersuchen!
Top-Jobs für Absolventen gibt es in Dresden

**Softwareentwicklung
IT-Infrastruktur-Beratung**




WWW.SOFTED.DE

Heiße Schnitte

Unter dem Motto „Schnittiger geht's nicht“ startet das Dresdner Mitschnittfestival in die achte Runde.



Josephine Dehmel, Daniel Reinhardt und Anja Lein (v. l.) organisieren das Mitschnittfestival. Foto: Amac Garbe

Das Semester nähert sich dem Ende und wie jedes Jahr veranstaltet die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) für die Medieninformatik- und Gestaltungsstudiengänge eine Abschlussfeier der besonderen Art. Auf der großen Leinwand des Dresdner UFA-Kristallpalastes werden am Freitag (19.7.) die besten Diplom- und Belegarbeiten gezeigt. In neun Kategorien werden diese jeweils ausgesucht. Die 23-jährige Josephine Dehmel, die gerade im Fach Medieninformatik ihre Diplomarbeit schreibt, gehört zu den diesjährigen Nominierten in der Kategorie Computeranimation I. Das ganze Semester hat sie an ihrem kurzen Filmchen von gerade einmal 15 Sekunden gearbeitet. Die Filmlänge war dabei ebenso eine Vorgabe des Professors wie die Tatsache, dass ein bestimmter Charakter mitspielen soll.

Aus ihrem Seminar ist Dehmel eine von acht Nominierten. Anja Lein ist 35 und studiert über den zweiten Bildungsweg Medieninformatik. Sie ist ebenfalls nominiert, allerdings für Computeranimation II. Da sie noch keine Diplomarbeit schreibt, hat sie die Zeit, gemeinsam mit ihrem 25-jährigen Kommilitonen Daniel Reinhardt direkt beim Festival mitzuhelfen. In der letzten Woche haben sie alle Beiträge einer Kategorie zu-

„Vielleicht wird es einmal eine so abendfüllende Veranstaltung wie die Oscarverleihung.“

Cutter Daniel Reinhardt

sammengeschnitten, ebenso auch die Vor- und Zwischentrailer. „Letztes Jahr waren wir nur Zuschauer, aber dieses Jahr schaut du genau hin. Immerhin willst du, dass die Arbeiten von den Studienkollegen perfekt präsentiert werden“, sagt Reinhardt. Sie haben sich nach einem Testscreening im UFA direkt noch einmal in den Schnittraum begeben und nachgebessert.

Perfektion schwebt überall mit. Vor allem auf der Leinwand. Doch danach fällt die Anspannung bei allen ab. Und eigentlich spielt es auch keine Rolle, wer als Gewinner hervorgeht – es reicht schon, die eigene Arbeit im Kino zu sehen und Familien und Freunden zu zeigen, was man im Studium eigent-

lich so treibt. Danach wird gefeiert bis in die Puppen, Livemusik kommt dieses Jahr von SAY MEOW. Nebenbei bietet sich hier die Chance, bei einem Gläschen Wein mit dem Professor entspannt ins Gespräch zu kommen. „Und vielleicht wird es einmal eine so abendfüllende Veranstaltung wie die Oscarverleihung, mit rotem Teppich und so“, meint Reinhardt noch grinsend.

| Janine Kallenbach

Mitschnittfestival: Freitag (19.7., 20 Uhr) im Dresdner UFA-Kristallpalast. Der Eintritt kostet drei Euro. Ab 23 Uhr spielt die Band SAY MEOW. Netzinfos: www.mitschnitt-festival.de

Madame Dröhnung

Regisseur Jérôme Enrico verhilft in seiner Komödie „Paulette“ einer verbitterten alten Frau zu neuer Lebensfreude.

Die achtzigjährige Paulette (Bernadette Lafont) fühlt sich vom Leben betrogen. Die frustrierte Frau lebt in einem ärmlichen Vorort von Paris, ihre mickrige Rente reicht nicht mal für das Notwendigste, auf dem Wochenmarkt kämpft sie um Gemüsereste und schon bald wird auch noch ihre Wohnungseinrichtung gepfändet. Als Paulette plötzlich ein Paket Haschisch in die Hände fällt, beschließt sie, ihre Rente ein bisschen aufzubessern und es als Dealerin zu versuchen. Das Geschäft der unauffälligen Drogen-Oma brummt, doch die Konkurrenz ist hart. Die rettende Idee: Die gelernte Konditorin nimmt ihr altes Handwerk wieder auf und wird im Handumdrehen zur angesagtesten Dope-Bäckerin des Viertels. So angesagt, dass sie bald Unterstützung von ihren Freundinnen braucht und ihren Schwiegersohn (Jean-Baptiste Anoumon), den Polizisten, auf eine andere Fährte locken muss.



Paulette (Bernadette Lafont) informiert sich. Foto: Neue Visionen Filmverleih

Der Film lebt vor allem durch seine Hauptdarstellerin Bernadette Lafont, die als Diva des französischen Nouvelle Vague in den 1950er-Jahren bereits mit Größen wie François Truffaut drehte. Mit der Figur der Paulette verkörpert sie nun gekonnt eine hartnäckige, streitlustige und rassistische Frau, die trotz ihrer Wandlung zur halbwegs gutherzigen Oma eine bis zum Schluss durchweg unsympathische Rolle einnimmt.

Für seinen zweiten Kinofilm greift Regisseur Jérôme Enrico damit auf eine reale Zeitungsmeldung zurück und schafft es trotz der aufgezeigten Brennpunkte wie Altersarmut und Rassismus, eine nette Komödie zu entspinnen. Nur nett, weil die Geschichte durchaus noch mehr Potenzial hergegeben hätte. | Christiane Nevoigt

Sinnsuche in New Mexico

Die Reise mit ihrer wiedergefundenen Mutter verändert zwei Schwestern für immer: „Jackie – Wer braucht schon eine Mutter?“

Sofie (Carice van Houten) und Daan (Jelka van Houten) sind Zwillingschwestern. Aufgewachsen bei ihren schwulen Vätern in den Niederlanden, haben sie ihre Mutter, für Sofie nichts weiter als eine Eizell-Lieferantin, nie kennengelernt. Eines Tages erreicht die beiden ein Anruf aus New Mexico. Ihre Mutter Jackie (Holly Hunter) liegt mit einem gebrochenen Bein im Krankenhaus und muss dringend in ein Rehaszentrum gebracht werden. Während das für Sofie nicht in Frage kommt, hat die neugierige Daan schon zwei Flugtickets gebucht. Die erste Begegnung mit Ex-Hipie Jackie verläuft wenig erfreulich. Die undurchschaubare, schweigsame Frau lebt einsam in ihrem alten Wohnmobil und ist über die Ankunft der Schwestern so gar nicht erfreut. Daan besteht jedoch darauf, ihr zu helfen. Es beginnt eine Reise, welche die beiden ungleichen Schwestern und Jackie dazu zwingt, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und gewohntes Terrain zu verlassen.

Überzeugende Familienbande

Regisseurin Antoinette Beumer hat mit den Schwestern Carice und Jelka van Houten einen Glücksgriff getan. Sie verkörpern die ungleichen Zwillinge glaubhaft und sympathisch, während



Sofie (Carice van Houten), Jackie (Holly Hunter) und Daan (Jelka van Houten, v. l.). Foto: Schwarz-Weiss Filmverleih

die großartige Holly Hunter als wortkarge Jackie den ruhenden Gegenpol zu den beiden mimt. Durch kleine Gesten vermittelt sie ihre tief vergrabenen Gefühle und füllt die Leinwand mit einer greifbaren Präsenz. „Jackie“ ist ein Roadmovie, das berührt – und zwar ganz ohne Pathos. Genau wie das Leben ist es oft lustig und manchmal gnadenlos traurig, bleibt dabei aber eins: ehrlich. | Florian Schumann

| | |
|---|--|
| Casablanca Tel.: 0351 8027819 | Mi, 21.45 |
| Before Midnight | Do-Di, 20 |
| Nemec (Aufführung am Samstag in Anwesenheit des Regisseurs Stanislav Gintner) | Sa, So, 18 |
| Die Oetsee von oben | Mi, 20 |
| His & Hers (O.m.d.U.) | Do, Fr, So-Di, 22 |
| The Deep | |
| CinemaXX Tel.: 0351 3156868 | Mi, 18.30 |
| After Earth | Do-Di, 15.15, 17.45, 20.15; Fr, Sa, 22.45 |
| Kindsköpfe 2 | Do-Di, 14, 17, 19.45; Fr, Sa, 22.45 |
| Pacific Rim 3D | Mi, 15.45, 18, 20; Do-Di, 18.30 |
| Systemfehler - Wenn Inge tanzt | Mi, 21; Do-Di, 20.30 |
| Der große Gatsby | tgl. 11.15, 14, 16.15 |
| Die Monster Uni | tgl. 11.15, 13, 15.15 |
| Die Monster Uni 3D | Do-Di, 15, 17.30, 20; Fr, Sa, 22.45 |
| Die Unfassbaren - Now You See Me | tgl. 13 |
| Epic - Verborgenes Königreich | tgl. 10.45 |
| Epic - Verborgenes Königreich 3D | Mi, 18.30 |
| Hangover 3 | tgl. 10.45 |
| Hanni & Nanni 3 | Mi-Mo, 10.45; Mi, 14, 16.15; Do-Di, 13.30, 15.45, 18, 20 |
| Ich - Einfach unverbesslich 2 (1D) | tgl. 11.30, 14.30, 17; Mi-So, Di, 19.30; Fr, Sa, 22.15 |
| Ich - Einfach unverbesslich 2 (2D) | tgl. 11.30, 14.30, 17; Mi-So, Di, 19.30; Fr, Sa, 22.15 |
| Jets - Helden der Luft | tgl. 11.30, 14.30, 17; Mi-So, Di, 19.30; Fr, Sa, 22.15 |
| Man of Steel 3D | tgl. 11.30, 14.30, 17; Mi-So, Di, 19.30; Fr, Sa, 22.15 |
| Ostwind - Grenzenlos frei | tgl. 11.15 |
| Schlingensiefel | Mi, 13.15; Do-Di, 13.30 |
| Taffs Mädels | Mi, 15; tgl. 17.45, 20.15; Do-Di, 13.15, 15.15; Fr, Sa, 23 |
| The Place Beyond the Pines | Mi, 20.50 |
| World War Z | Do-Di, 21 |
| World War Z 3D | Mi, 17.30, 20; Do-Di, 17.45; Do-So, Di, 20.15; Fr, Sa, 23 |

| | |
|---|---|
| Filmnächtareal | Do, 21.30 |
| After Earth | Do, 21.30 |
| Das Bourne Vermächtnis | So, 21.30 |
| Quellen des Lebens | Do, 21.30 |
| Silver Linings | Do, 21.30 |
| Ted | Mo, 21.30 |
| JohannStadtHalle | |
| Augenblicke - Ein Film von 30 Jugendlichen | Fr, 19 |
| Kino in der Fabrik Tel.: 0351 424860 | |
| Adieu Paris | Mi, 19.45; Do-Di, 18.15 |
| Das Glück der großen Dinge | Mi, 19.45; Do-Di, 20.15 |
| Jackie - Wer braucht schon eine Mutter? | Do-Di, 17, 19.45 |
| Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte | Sa, So, 13 |
| Englisch für Anfänger | Mi, 17.30, So, 15 |
| First Position - Ballett ist ihr Leben | Mi, 17.30; Do-Di, 19 |
| Hanni & Nanni 3 | Sa, So, 15.15 |
| Lepa Fronte (O.m.d.U.) | Mi, 19.45 |
| Live-Mitschnitte: Bruce Springsteen | Fr, 20.30 |
| Mama | Fr, Sa, 22.15 |
| Pink Floyd - The Wall | Do-Sa, Mo, Di, 21.45 |
| Sneak Preview | Mi, 22 |
| The Grandmaster | Mi, 17.45; Do-Di, 20.15 |
| Xavier Dolan - Laurence Anyways | Mi, 20.15; Do-Sa, Mo, Di, 21 |
| Konzertplatz Weißer Hirsch | |
| Papadopoulos & Söhne | Di, 21.30 |
| Quartet | Do, 21.30 |
| Programmkino Ost Tel.: 0351 303782 | |
| 7 Tage in Havanna | Mi, 18, 20.45; Do-Di, 21 |
| An ihrer Stelle | Mi, 18.30; Do-Di, 19.30 |
| Before Midnight | Mi, 16.30, 18.45; Do-Di, 19 |
| Die Call - Leg nicht auf! | Mi, 11, 21 |
| Die Call - Leg nicht auf (OV) | Do-Mo, 14.45; Do-Fr, 18.15, 20.15 |
| Fliegende Liebende | Mi, 20.30; Do-Di, 16.30, 18.30, 20.30 |
| Gumbi - Der Masterplan | Mi, 16, 20.30; Do-Di, 16.30, 18.30, 20.30 |
| Ostwind - Grenzenlos frei | Mi, 15; Do, Fr, 10.15 |
| Papadopoulos & Söhne | Do-Di, 18.45 |
| Schlingensiefel | Do, Fr, 10; Do-Sa, 14 |
| Tango Libre | Mi-Mo, 15.15 |
| The Entastische Welt von Oz | Do-Di, 15 |
| Die mit dem Bauch tanzen | So, 16.45 |
| Die Monster Uni | Do-Di, 14.30 |
| Die Oetsee von oben | Mi, 17.15; So, 14 |
| Epic - Verborgenes Königreich | Mi, 16; Do, 10.15 |
| First Position - Ballett ist ihr Leben | Mi, 16; Do-Di, 17.30 |
| Fliegende Liebende | Mi, 19; Do-Di, 21.30 |
| Gumbi - Der Masterplan | Do, 21.15 |
| Ostwind - Grenzenlos frei | Mi, 14; Do, 10 |
| Papadopoulos & Söhne | Mi, 21.15 |
| Schlingensiefel | Mi, 14.45; Do, 10.30; Do-Di, 17.15 |
| Tango Libre | Mi, 19.15; Do-Sa, Mo, Di, 16.45 |

| | |
|---|--|
| Rundfunk Dresden | Fr, 20 |
| Die Unfassbaren - Now You See Me | Mi, 14.45, 17.15, 19.45, 22.15; Do-Di, 17.15, 20 |
| Die Unfassbaren - Now You See Me (OV) | Mi, 22.20; Do-Sa, Di, 24.45 |
| Kindsköpfe 2 | Mi, 20; Do-Di, 10, 12.20, 14.45, 17, 19.20 |
| Pacific Rim 3D | Do-Di, 14.15, 17.15, 19.30; Do-Sa, Di, 21.30 |
| Pacific Rim 3D (OV) | Do-Sa, Di, 23 |
| Systemfehler - Wenn Inge tanzt | Mi, 12.30, 14.45, 17; Do-Di, 12.25, 14.45 |
| The Call - Leg nicht auf! | Mi, 17, 19.30; Do-Sa, Di, 21.40 |
| The Call - Leg nicht auf (OV) | Do, 21.40 |
| Das Bourne Vermächtnis | Mo, 20 |
| Die Monster Uni | tgl. 10; Mi, 14.15; Do-Mo, 15 |
| Die Monster Uni 3D | tgl. 10, 12.30; Mi, 14.30 |
| Epic - Verborgenes Königreich 3D | Mi, 20 |
| Hanni & Nanni 3 | tgl. 10 |
| Ich - Einfach unverbesslich 2 | tgl. 10, 12.15; Mi, Fr-Fr, 15 |
| Ich - Einfach unverbesslich 2 (1D) | tgl. 10, 12.30, 14.45, 17.30; Mi-So, Di, 22.45; Do-Di, 19.30 |
| Ich - Einfach unverbesslich 2 (OV) | Mi, 17.20; Do-Di, 17.30 |
| Jets - Helden der Luft | Mi, 10, 12 |
| Silver Linings | Mi, 20.15 |
| Sneak Preview OV | Mi, 20.15 |
| Taffs Mädels | Mi, 17, 22.40; Do-Di, 17.15; Do, Sa-Mo, 20 |
| Ted | Do, 20 |
| Paulette | Mi, 19.30, 22.15; Fr, So, Di, 20.15 |
| World War Z 3D | Mi, 19.30, 22.15; Fr, So, Di, 20.15 |
| Schauburg Tel.: 0351 8032385 | |
| 7 Tage in Havanna | Mi, 20.15, 22.45; Do, Fr, 17.45; Sa-Di, 17 |
| Alles Zitterbeck | Mi, 14 |
| Ein Freitag in Barcelona | Mi, 18.15, 21.15; Do, Fr, 20.15; Sa-Di, 19.30; So, 13 |
| Only God Forgives | Sa-Di, 21.30, 23.15 |
| Paulette | Mi, 20.15; Do-Sa, Di, 21.30, 23.15 |
| The East | Do-Di, 20.15; Do, Fr, 22.45; Sa-Di, 16 |
| Der Mondmann | Do, Fr, Mo, Di, 9.30; So, 11 |
| Epic - Verborgenes Königreich | Mi, 10, 13.30; Do-Sa, 14 |
| Fliegende Liebende | Mi, 17.45, 19.45, 23.15; Do-Di, 18.15 |
| Hanni & Nanni 3 | Do, Fr, 14.15, 16; Fr, Mo, Di, 10; Sa-Di, 15; So, 10.30 |
| Hedknox 7 Tage in Havanna | Do-Di, 19.30 |
| Hedknox Soul Kitchen | Mi, 21.45 |
| Laura Stern | Mi, 9, 20, 15 |
| Ostwind - Grenzenlos frei | Mi-Fr, Mo, Di, 9.45; tgl. 14; Fr, 16 |
| Papadopoulos & Söhne | Mi, 16.45, 19; Do-Mo, 18.15 |
| Promised Land | Mi, 16; So, 11.30 |
| The Kings Speech - Die Rede des Königs (O.m.d.U.) | Do, 16 |
| The Place Beyond the Pines | Mi, 21.45; Do, Fr, 22.15; Sa-Di, 22.30 |

| | |
|---|---|
| Thalia Filmtheater Tel.: 0351 6524703 | Mi, 22.30 |
| Between Sound Studio (O.m.U.) | Mo, Di, 20.45 |
| Just the Wind | Mi, 18.15 |
| Freier Fall | Mo, 19 |
| Tango Libre (O.m.U.) | Do, So, 20.30 |
| The Ghost Of Piramida | Mi, 20; Mo, Di, 22.30 |
| The Place Beyond the Pines | Mi, 20; Mo, Di, 22.30 |
| UCI Kinowelt Elbe Park Tel.: 0351 840464 | |
| After Earth | Mi, 20.15; Do, Fr, So-Di, 16.30 |
| Die Unfassbaren - Now You See Me | Mi, 14.30, 17.30, 20.15, 23 |
| Kindsköpfe 2 | Do-Di, 18.30, 17, 20, 22.45 |
| Only God Forgives | Do-Di, 19.45, 23; Sa, 17 |
| Pacific Rim 3D | Mi, 20; Do-Di, 14, 17, 20, 20.15, 22.30 |
| Systemfehler - Wenn Inge tanzt | Mi, 17.30, 20.15, 22.45; Do, Sa-Di, 23; Fr, 20.15 |
| The Call - Leg nicht auf! | tgl. 14.45, 17.30; Do-Di, 12 |
| Die Monster Uni | Mi, 14.15; tgl. 17 |
| Die Monster Uni 3D | Do-Di, 17, 20, 20.15 |
| Die Unfassbaren - Now You See Me | Do-Di, 14.30; Do-Sa, Di, 17.15; Do-Di, 20.15; Fr, 23 |
| Epic - Verborgenes Königreich | Mi, 10, 13.30; Do-Sa, 14 |
| Evil Dead | Mi, 23 |
| Fast & Furious 6 | Do-Di, 19.45 |
| Hangover 3 | Mi, 20.30; Do, Sa, So, Di, 20.15 |
| Hanni & Nanni 3 | Mi, 14.30; So, Di, 12.15 |
| Ich - Einfach unverbesslich 2 | tgl. 15, 17.30; So, Di, 12.15 |
| Ich - Einfach unverbesslich 2 (1D) | Mi-Mo, 14.30, 17; Mi, 19.45; Do, Fr, Mo, 14.45 |
| Konzertdoku: Bruce Springsteen | Do, 19.45; So, 12 |
| Man of Steel 3D | Do, 21, 22.15 |
| Hunting Season | Fr, 23 |
| Seelen | tgl. 14 |
| Star Trek Into Darkness 3D | Mi, 22.45 |
| Taffs Mädels | Mi, 14.15; tgl. 17.15; Mi, 20, 22.45; Do-Di, 14.30, 20.15; Sa, Di, 23 |
| The Purge - Die Säuberung | Mi, 23 |
| 21 and Over | Mo, 17 |
| World War Z 3D | Mi, 17, 19.45, 22.30; Do-Di, 20, 23 |

| | |
|---|--|
| Bailamor Trendy bis Chic & Latin Party GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21.30 UHR | |
|---|--|

| | |
|--|---------------|
| 2000 Semperoper West Side Story - Premiere | |
| 2000 Societaetstheater Die Hose | |
| 2000 Sommertheater im Bärenzwinger | Eine für alle |
| 2000 Gasthaus „Brummtopf“ Treff der Eastside-Linedancer | |
| 2100 Bailamor (Salsa-Club) Salsa & Havana Night | |
| 2100 Chemiefabrik Total Chaos (USA) + The Go Set (Australien) | |
| 2100 Gare de la lune Milonga | |
| 2130 Groove Station SpinTonic | |
| 2200 Blue Dance Club NRJ Club Night | |

| | |
|---|--|
| DO 18.07. | |
| 1500 Café Griebbach Tanztee | |
| 1700 Zwinger Galakonzert: Leichte Klassik in Vollendung | |
| 1800 Gasthaus „Brummtopf“ Treff der Eastside-Linedancer | |
| 1900 Dresdner Pianosalon Kirsten im Coselpalais Klavierabend | |
| 1930 Breschke & Schuch Die Sahne-schnitten | |
| 1930 Schloss Wackerbarth Sachsenprobe | |

8 KULTUHR VOM 17. BIS 23. JULI 2013

Jets gegen Sharks



Maria liebt Tony und Tony liebt Maria. Doch Tony ist ein Mitglied der Straßen-gang Jets, während Maria die Schwester des Anführers der ri-

valisierenden Sharks ist. „Romeo und Ju-lia“ im New York der 1950er-Jahre – eine tragische Liebesge-schichte, heiße Stra-ßenkämpfe und eini-

ger der besten Melo-dien der Musicalge-schichte. Wer „West Side Story“ (Foto: Nilz Böhme) nie gesehen hat, hat was verpasst. Gut, dass ab Mitt-woch (17.7., 20 Uhr) BB Promotion GmbH an der Semperoper gastiert. Leonard Bernsteins Songs, die auch Musicalmuffeln bekannt vorkommen dürften, dazu die Ori-ginalchoreografie Je-rome Robbins und die Inszenierung Joey McKneelys: „West Si-de Story“ wird explo-siv, traurig und groß-artig. |TZ

Ausgestellte Diplome



Die Dresdner Hoch-schule für Bildende Künste (HfBK) ent-lässt ihre Diploman-den nicht, ohne dass diese ihre Abschluss-arbeiten dem Kunst-

räumen präsentiert werden. Die Eröff-nung beginnt am Freitag (19.7., 19 Uhr) mit der Vergabe des Förderpreises des Freundeskreises der HfBK Dresden. Auch wenn der Schwer-punkt in diesem Jahr auf malerischen Posi-tionen liegt, gibt es auch Skulpturales zu sehen, wie zum Bei-spiel Matthias Garffs Vogelinstallation (Fo-to: Robert Vanis). Die Diplomausstellung ist bis 1. September dienstags bis sonn-tags (jeweils 11 bis 18 Uhr) geöffnet. |SM

Reiseabenteuer mit Bus



Das derzeit heimatlo-se Kino im Kasten gibt ein Lebenszei-chen von sich – und meldet sich dieses Se-mester mit einem Open-Air-Kinoabend

(Helmholzstraße 18). Bei dieser Doku geht es um vier Freunde, die in dem Oldtimer-bus Hans eine Reise von Freiburg im Breisgau bis in den Kaukasus wagen und dabei 11 000 Kilome-ter zurücklegen. Sie verständigen sich mit Händen und Füßen und lernen auf dem Weg ins aserbaid-schanische Baku Ost-europa lieben. Der Eintritt zum Kino-abend ist frei! Bei schlechtem Wetter wird die Vorführung auf den 26. Juli ver-schoben. |JKK

Die Neuerfindung des Pop



Eigentlich kennen sich Charlotte Brandi und Matze Pröllochs vom Theater, wo sie als Mu-siker oder Statisten auf-traten. Ihre Leiden-schaft zur Musik war es

bütalbands „The Hawk, The Beak, The Prey“ werden sie mit Lobge-sängen überschüttet. Ihre Musik stelle eine Neuerfindung des Pop dar. Wie sie den Pop neu erfunden haben? Indem sie dieses omni-präsente Genre mit mi-nimalistisch eingesetz-ten Instrumenten, schwelgenden Balladen und einer Prise Sand-männchenstaub in den Schlaf versetzt haben. Heraus kommt: thea-traler Dream-Pop. Am 25. Juli (20 Uhr) verset-zen sie damit die Dresdner Saloppe in den Traumzustand. |CN

| | |
|--|--------------------------------|
| 2000 Altes Wettbüro Platten Wettshop | |
| 2000 Comödie Klüpfel und Michael Kobr - Kluftinger: Die Show | |
| 2000 Herkuleskeule Morgen war's schöner | |
| 2000 Katys Garage Ruhestörung - der neue Donnerstag | |
| 2000 Rosis Amüsierlokal Rock 'n' Rosi | |
| 2000 Saloppe Johotrallala! - Premiere | |
| 2000 Sektor Evolution Sound Of Liberation pres. Ahab & Strange Goblin | |
| 2000 Semperoper West Side Story | |
| 2000 Societaetstheater Die Hose | |
| 2000 Sommertheater im Bärenzwinger | Eine für alle |
| 2000 Zschoner Mühle Pfalzgräfin Genoveva | |
| 2000 Gasthaus „Brummtopf“ Treff der Eastside-Linedancer | |
| 2030 Yenidze, 1001 Märchenbühne | Phantastisches Dresden |
| 2100 Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktaillight | |
| 2100 M5 Nightlife Discofox, Schlager und Latino | |
| 2130 Groove Station SpinTonic | |
| 2200 Der Lude Retrospective | Synthetique mit DJ Benny Steel |
| 2200 Musikpark Ma Cherie! - Der Mädelsabend | |
| 2200 Thalia Thalia Gardens Festival | |

| | |
|--|------------------------------|
| FR 19.07. | |
| 1700 Zwinger Galakonzert: Leichte Klassik in Vollendung | |
| 1900 Café Heiderand Discofox - Wunschmusik | |
| 1900 Katys Garage Rock Friday: Nils Matzka | |
| 1930 Breschke & Schuch Die Sahne-schnitten | |
| 1930 Emmauskirche Kaditz Orgel plus Harfe | |
| 1930 Festivalgelände Garnisonkirche | Umsonst und draußen Festival |
| 1930 Mont Blanc - Café und Bar Tanz-Party mit DJ | |
| 2000 Bergwirtschaft Wilder Mann Tanz | |
| 2000 Blue Dance Club Freitag Nacht | |
| 2000 Bonnies Ranch Freu(d)Tag | |
| 2000 ego - Das Wohlfühlhaus Ferien-Tanzparty | |
| 2000 Filmmächteareal Seed | |
| 2000 Frauenkirche Präsentation Frauen-kirche mit Orgelmusik | |
| 2000 Galli Theater Seele oder Silikon | |
| 2000 Gare de la lune Wachwitztanz | |
| 2000 Herkuleskeule Schaller und Schulze | |

| | |
|---|--------------------------------|
| 2000 Martin-Luther-Kirche Festliches | Konzert für Trompete und Orgel |
| 2000 Queens & Kings Queens Party | Nacht |
| 2000 Rosis Amüsierlokal Crash The Ballroom | |

| | |
|---|--|
| Bailamor Trendy bis Chic & Latin Party GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21.30 UHR | |
|---|--|

| | |
|---|-------------------------------------|
| 2000 Saloppe Johotrallala! | |
| 2000 Semperoper West Side Story | |
| 2000 Societaetstheater Die Hose | |
| 2000 Sommertheater im Bärenzwinger | Eine für alle |
| 2000 St. Pauli Ruine Der Arzt wider Willen - Premiere | |
| 2000 Strasse E/Reithalle Soulfly | |
| 2000 Thalia Thalia Gardens Festival | |
| 2030 Yenidze, 1001 Märchenbühne | Traumpfade- Ein Australischer Abend |
| 2100 Bailamor (Salsa-Club) Salsa & Latin Night | |
| 2100 Black Bull, Elbepark Flirt-House-Party | |
| 2100 Chemiefabrik Jaya The Cat (NL) & Roots & Culture (DD) | |
| 2100 Hebeda's Zebra Disco | |
| 2100 Kellerklub GAG 18 K.I.Z. vs. Kassierer | |
| 2100 M5 Nightlife Ü30 Party | |

| | |
|---|--|
| Kellerklub GAG 18 Freitag, 19. 07. 2013: K.I.Z. vs. Kassierer - Niveau war gestern mit De Jot hammer nich Hoher Tresen, niedrige Preise | |
|---|--|

| | |
|--|--|
| 2100 Puro Beach/Pier 15 Summer In The City - Die Ü30 Beachparty | |
| 2100 Tir Na Nog Fairydust (D) | |
| 2200 Der Lude Puppentanz mit DJ Crocks | |
| 2200 Down Town Freitag Nacht Fieber | |
| 2200 Gong Schampus & Schlager | |
| 2200 Groove Station Coq Au Vin mit dem Tanzatelier Kokü | |
| 2200 Kiezklub Boogie Down Oldschool & Funk Party | |
| 2200 Kraftwerk Mitte Friday Club Session | |

| | |
|--|--|
| 2200 LOFHouse Freitag Nacht Fieber | |
| 2200 Musikpark 3 Freunde müsst ihr sein | |
| 2200 Ostpol Kremlocktail | |
| 2222 Frauenkirche Nachtschwärmer-Meditationen „Zahlen: Dreierlei“ | |

| | |
|---|---|
| SA 20.07. | |
| 1500 Kreuzkirche Orgelsommer | |
| 1500 Semperoper West Side Story | |
| 1500 Volkssternwarte „Adolph Diesterweg“ Familienplanetarium | |
| 1600 Festivalgelände Garnisonkirche | Umsonst & draußen Festival |
| 1700 Zwinger Galakonzert: Leichte Klassik in Vollendung | |
| 1800 Filmmächteareal Unheilig | |
| 1900 Café Griebbach Familientanz | |
| 1900 Café Heiderand Tanz mit Sekt-verlosung | |
| 1900 Saloppe Johotrallala! | |
| 1900 Volkssternwarte „Adolph Diesterweg“ Die Reise zum Anfang der Zeit | |
| 1930 Breschke & Schuch Die Sahne-schnitten | |
| 2000 Bonnies Ranch Wahnsinn auf zwei Stationen | |
| 2000 ego - Das Wohlfühlhaus Ferien-Tanzparty | |
| 2000 Galli Theater Seele oder Silikon | |
| 2000 Herkuleskeule Café Sachsen - renoviert | |
| 2000 Katys Garage Neustadt Disko | |
| 2000 Queens & Kings Queens Party | Nacht |
| 2000 Rosis Amüsierlokal Skandal um Rosi | |
| 2000 Semperoper West Side Story | |
| 2000 Societaetstheater Die Hose | |
| 2000 Sommertheater im Bärenzwinger | Eine für alle |
| 2000 St. Pauli Ruine Der Arzt wider Willen | |
| 2000 Thalia Thalia Gardens Festival | |
| 2030 Yenidze, 1001 Märchenbühne | Die Stiefel aus Büffelleder oder wie hypnotisiert man eine Räuber-bande |
| 2100 Black Bull, Elbepark Saturday Party | |
| 2100 Blue Dance Club Schlagerparty | |
| 2100 Chemiefabrik Deathrite (DD) & Nightslug (Düsseldorf) und O (NL) | |
| 2100 Gong Saturday Night Fever - die Party für Jung und Alt | |
| 2100 Hebeda's Zebra Disco | |

Deine WG

Finde jetzt das Passende auf sz-immo.de – der Marktplatz für Immobilien im Internet mit den meisten regionalen Angeboten.

| | |
|---|---|
| 2100 M5 Nightlife Ü-30 Party - aus Liebe zum Tanzen | SO 21.07. |
| 2100 Papagei Schwof Nacht Ü30 | 1400 Semperoper West Side Story |
| 2100 Saloppe 250 Jahre Saloppe - Geburtstagsparty | 1400 Schloss Wackerbarth Von Jazz über Swing bis Klassik |
| 2100 Tir Na Nog Brettel (D) | 1500 Altes Wettbüro Easy Like Sunday Morning |
| 2100 Volkssternwarte „Adolph Diesterweg“ Pink Floyd: Dark Side of the Moon | 1500 Café Heiderand Tanztee |
| 2200 Club Mensa It´s Party Time | 1500 Frauenkirche Geistliche Sonntagsmusik |
| 2200 Der Lude Miezzenfalle Tanzmusik mit DJ Cyberpunk | 1500 Gasthaus „Brummtopf“ Treff der Eastside-Linedancer |
| 2200 Down Town Alles Disco... oder was? | 1700 Zwinger Galakonzert: Leichte Klassik in Vollendung |
| 2200 Groove Station Psychout-Summer-Special: Ronaldo Breve (Brasilien) | 1700 Gasthaus „Brummtopf“ Treff der Eastside-Linedancer |
| 2200 Kiezklub Kiezdisko | 1800 Schloss Wackerbarth European Guitar Quartet |
| 2200 LOFHouse Alles Disco...oder was? | 1900 Semperoper West Side Story |
| 2200 Musikpark Mexicana Night - Viva La Mexico | 1900 Gasthaus „Brummtopf“ Treff der Eastside-Linedancer |
| 2200 Ostpol Culture Club DJs | 1930 St. Pauli Ruine Der Arzt wider Willen |
| 2200 Puro Beach/Pier 15 Exzessiva „Hot Season“ | 1930 Lutherkirche Orgel-Konzert mit Erwin Messner aus Bern |
| 2200 Strasse E/Bunker Shadow-Lounge | 2000 Café Heiderand Tanzabend für Singles |
| 2200 Triebwerk GeburtstagskuchenClub Part 4 | 2000 Rosis Amüsierlokal Rosis Bartag |
| 2300 Altes Wettbüro Down Low | |



Edda Laux wünscht sich fast, dass das Festival Umsonst & Draußen wieder kleiner wird. Foto: Amac Garbe

Flansch für lau

Klein, unkompliziert und flanschig: Das Dresdner Umsonst & Draußen Festival geht an der Garnisonskirche in die sechste Runde.

Der Geburtsstunde eines Flanschrock-festivals haftet stets etwas Besonderes an. Es entsteht spontan und aus einer „Das wollten wir schon immer mal machen“-Laune heraus. Das ist in Dresden bisher nur einmal vorgekommen: Beim Umsonst & Draußen Festival 2008.

Am Anfang stand die Improvisation

„Ein Tag, eine Bühne, alles improvisiert“, bringt es Edda Laux, Flanschrockerin und Mitbegründerin des Festivals vom Dresdner Verein artderkultur, auf den Punkt. Einen Erfolg würde Laux, die an der TU Dresden ihren Abschluss in Soziologie gemacht hat, den Abend mit damals noch vier Bands, ein bisschen Technik und einer Markise nicht nennen. Dennoch hat es gleich

geflanscht. Und mittlerweile ist das Festival aus der Dresdner Szene nicht mehr wegzudenken.

Das Gelände an der Garnisonskirche wird ihnen zur Verfügung gestellt, alle Mitarbeiter helfen ehrenamtlich, die Musiker spielen ohne Gage. Im Mittelpunkt des Festivals stehen besonders lokale Künstler wie die Postrocker von THE FRIENDLYNESS IS GOING HAPPY oder das Punkrock-Urgestein GOLDNER ANKER. International wird es mit HUDON ARC aus Australien oder den LANGTUNES aus Teheran. Abgerundet wird das Ganze mit einem Super-8-Kurzfilmabend des Künstlers David Pfluger (18.7.) und einem Familiennachmittag (20.7.) mit original belgischem Waffelgenuss. Nur größer sollte das Festival nicht werden. „Wir überlegen eher, wie wir wieder kleiner werden. Es soll familiär bleiben“, sagt Laux. Sonst wäre es ja nicht mehr flanschig.

| Christiane Nevoigt

Umsonst & Draußen Festival: Donnerstag (18.7.), Freitag (19.7.) und Samstag (20.7.) an der Garnisonskirche Dresden. Der Eintritt ist frei. Das genaue Programm gibt's im Netz: www.artderkultur.de



Will mit dem Thalia Gardens Festival die Grenzen der Vernunft mutwillig überschreiten: Paul Simang. Foto: Amac Garbe

Seelengärten

Das Thalia Gardens Festival verwandelt das Dresdner Thalia-Kino für vier Tage zu einem Ort, an dem die Grenzen der Vernunft überschritten werden.

„Für uns ist es etwas Besonderes, ohne besonderen Grund etwas zu machen, worauf wir Lust haben – und das einfach nur schön ist“, sagt Paul Simang. Der 36-Jährige redet vom Thalia Gardens Festival, dessen Booker, Produzent und Veranstalter er in Personalunion ist. Das Festival findet dieses Jahr bereits zum zweiten Mal statt. Es dauert gleich doppelt so lange wie noch 2012: An vier Tagen spielen fünf DJs und elf Live-Acts. Nicht gerade wenig für eine kleine Location wie das Thalia-Kino, das mit Konzerten im Kinosaal, auf der Bühne im Garten und im Foyer voll ausgelastet sein wird.

Paul Simang, der in den 1990er-Jahren Rechtswissenschaften an der TU Dresden studierte, beschreibt das so: „Ei-

gentlich ist alles viel zu klein, aber in diesem Minirahmen mal die Grenzen der Vernunft mutwillig zu überschreiten, das hat uns sehr gereizt.“

Für alle, die Bock auf neue Musik haben

Reizend ist auch das ebenso vielseitige wie ungewöhnliche Programm: Vom Musik-Dokumentarfilm „The Ghost of Piramida“ über die Banjo-Folk-Band MIGHTY OAKS, den englischen Singer-Songwriter DOUGLAS DAREBIS bis hin zu Produzenten, Labelbetreibern und DJs des Hamburger Nachtlebens. Und an wen richtet sich nun dieses Festival, das laut Presstext ganz absichtlich die Gärten im Namen im Plural führt und damit zusätzlich zum Thalia-Garten auch die inneren Gärten der Gäste meint? „Das Thalia Gardens machen wir für alle, die Bock auf gute neue Musik haben“, sagt Paul Simang. So einfach ist das.

| Falk Ulshöfer

Thalia Gardens Festival: Freitag (19.7.) bis Sonntag (21.7., jeweils ab 19 Uhr) im Dresdner Thalia-Kino. Festivaltickets kosten 35, Tagestickets zwischen 12 und 20 Euro. Netzinfos: www.thalia-gardens.de

SOFAECKE.

Lauschtipp

MAX VON MILLAND – „Woher i eigentlich kimm“ (Wildwechsel/Universal)

In Tiroler Mundart zu singen, das klingt erst mal nicht so, als könne man damit große Sprünge machen. Der Dialekt klingt irgendwie altbacken – und der eine oder andere assoziiert damit als erstes schunkelnde Lederhosenträger. Doch weit gefehlt: MAX VON MILLAND ist alles andere als altbacken und langweilig. Er ist modern, voller Energie und hat mit seiner wunderbaren Stimme etwas zu sagen. Millands Debütalbum „Woher i eigentlich kimm“ ist eine Überraschung. Es steckt voller Lässigkeit, ohne den Ernst seiner Liedtexte zu boykottieren. Es spielt überhaupt keine Rolle, dass MAX VON MILLAND



in Mundart singt. Es passt einfach perfekt zu seiner Art, Pop und Liedermacherkunst zu verbinden. Seine Songs sind für einen so jungen Musiker wirklich ausgereift. Und sie stecken nicht nur voller Leben und Herzlichkeit, sie stimmen ihre Zuhörer auch nachdenklich.

| Janine Kallenbach

LIVEKULT.

Ein Festival jagt das andere: So stehen neben dem Hipstermekka MELT! dieses Wochenende auch lokale Exemplare wie Thalia Gardens und Umsonst & Draußen auf dem Plan. Für die, die abseits dessen nach dem musikalischen Kick suchen, hier ein paar Tipps:

- Max Cavallera ist in der Stadt. Das Gründungsmitglied der Trash-Metalband SEPULTURA lässt schon seit über fünfzehn Jahren bärbeißige Männer in die Knie gehen und ihre Haarzotteln wild umherschütteln. Auf der diesjährigen Tour haben SOULFLY ihr neues Album „Enslaved“ im Gepäck. Der düstere Sound der Vier-Mann-Maschine lässt am Freitag (19.7., 20 Uhr) die Dresdner Reithalle erzittern.
- Am gleichen Abend (19.7., 20 Uhr) fackelt die Reggae-Marching-Band SEED die Bühne der Dresdner Filmnächte am Elbufer ab. Bei dröhnen-

dem Bass machen nicht nur die Augen „bling, bling“ – also Ohrstöpsel nicht vergessen! Leider ist die Sause schon ausverkauft, aber keiner kann Euch daran hindern, auf der Carolabrücke mit Campingstühlen bewaffnet die untergehende Sonne zu genießen.

- An alle Reggae-Fans, denen Musik mehr bedeutet als pompöse Selbstinzenzenierung: JAYA THE CAT heißt das fünfköpfige Kollektiv aus den Niederlanden, das in der Chemiefabrik Dresden am Freitag (19.7., 21.30 Uhr) bedingungslose Liebe und Toleranz predigt. Unterstützt werden sie von den Dresdnern ROOTS & CULTURE.
- Laut und wild wird es am Samstag (20.7., 21.30 Uhr), wenn DEATHRITE mit Grindcore, die Sludgeband NIGHT-SLUG sowie die Postrockers O die Amps aufreißen und die Dresdner Chemiefabrik aufmischen. | Julius Meyer

Zu viel des Guten

„Die Hose“ lässt seine Zuschauer im Garten des Dresdner Societaetstheaters am Ende ratlos zurück.

„Eine bürgerliche Hose und fünf Spießer, die von ihr räsionierten“, fasst Carl Sternheim sein 1911 entstandenes Stück „Die Hose“ selbst zusammen. Luise Maske (Lisan Lantin) verliert auf offener Straße ihr Unterhöschen, ihr Mann Theobald (Wolfgang Boos) befürchtet einen Skandal und den Verlust seiner Stellung als Beamter. Also beschließt er, die Wohnung unterzuvermieten. Dichter Scarron (Boris Schwiebert) und Barbier Mandelstam (Saro Emirze) wollen einziehen – und beide entwickeln Interesse an Luise. Theobald ist das recht, solange das Geschäft floriert – und er sich bei Luises Freundin Fräulein Deuter (Kathleen Gaube) die Finanzierbarkeit eines eigenen Kindes herbeivögeln darf.

Zeitreise im Garten

Volker Metzler inszeniert das bürgerliche Lustspiel Sternheims in der träumerischen Kulisse der Gartenbühne des Dresdner Societaetstheaters. Der spielerisch immer wieder eingebundene Radetzkymarsch versetzt uns in die Zeit des Spätwilhelminismus, ebenso wie Diskussionen über Nietzsche, Wagner, den schwachen oder stärkeren germanischen Menschen. All dies verliert sich leider aber ein wenig in der Inszenierung:



Die Ehe von Theobald (Wolfgang Boos) und Luise (Lisan Lantin) wird auf die Probe gestellt. Foto: Detlef Ulbrich

Mandelstam kommt als Martin-Schneider-Verschnitt auf die Bühne, später darf Emirze auch noch als Hitler-Parodie auftreten. Das Kostümbild überzeichnet die männlichen Figuren stärker als die weiblichen. Selbst nurmehr Hose sind sie angesichts einer in der Tat entzückenden Luise. Die starken, ins Karikierende neigenden Dialoge Sternheims bringt Metzler nicht zur Gel-

tung. Er nimmt die Figuren kaum ernst, überzeichnet sie so sehr, dass man in der Karikatur kaum noch das Karikierte zu erkennen vermag. Der Abend lässt etwas ratlos zurück, auch wenn die Kulisse noch so hübsch ist.

| Volker Tzschucke

Societaetstheater Dresden: Mittwoch (17.7.) bis Sonntag (21.7., jeweils 20 Uhr)

Globalisierte Königin auf Abwegen

Auf Shakespeare'sche Weise mixt Peter Förster in „Eine für alle“ Dumas-Romane zu einem witzig-unterhaltsamen Theatererlebnis.

Eine spanisch-österreichische Globalisierungs-Königin in Frankreich, vier Musketiere, der Herzog von Buckingham und ein vom Zölibat leidender Kardinal, dazu Diamanten und klug eingewebter Gegenwartsbezug: Fertig ist das Sommertheater 2013 im Dresdner Studentenclub Bärenzwinger. Wie? Das soll schon alles sein? Nein, natürlich nicht. Stückeschreiber, Regisseur und Kartenabreißer Peter Förster liefert auch mit „Eine für alle“, seinem zehnten Werk für die Sommerbühne im Bärenzwinger, Hintersinniges – und präsentiert mit Charme, Witz und der Überzeugungskraft seines spielfreudigen Ensembles eine Geschichte, die zwar in längst vergangener Zeit hinter den hohen Mauern von Burgen und Schlössern spielt, aber genauso gut in der Gegenwart handeln könnte.

In diesem herrlich verworrenen Treiben schlüpfen die Darsteller Felicitas Schreier, Katrin Ingendoh, Robert Martin, Florian Kaufmann und Tobias Wollschläger abwechselnd in die Rollen von Musketieren, Königin, Kardinal, König und Buckingham, die sich zusammen eine wunderbar schelmische Schlacht der Befindlichkeiten liefern. Da hält die gelangweilte Königin keck nach einem



Volles Haus im Bärenzwinger: Insgesamt 42 Aufführungen von „Eine für alle“ sind geplant. Foto: PR

Liebhaver Ausschau, findet ihn in Buckingham und wird bei ihren Ausschweifungen streng vom Kardinal Richelieu beobachtet, der, von der Kette des Zölibats gefesselt, doch eigentlich auch selbst nur das Eine will: intrigieren natürlich.

Mit subtilem Humor nimmt Förster so scheinbar lockerleicht die großen und kleinen Unmöglichkeiten der Menschheit aufs Korn, vermeidet es aber, lehrreich den Zeigefinger zu erheben. Scheinbar nebenbei beschert er seinen Zuschauern damit auch einen wunderbar unbeschwerten und dennoch grandios unterhaltsamen Theaterabend, ohne gleich in seichte Gewässer abzudriften.

| Nicole Czerwinka

Sommertheater im Dresdner Bärenzwinger: bis 15. August und vom 20. August bis 1. September, immer dienstags bis sonntags (jeweils 20 Uhr)

STÜCKCHEN.

● Martine hat nicht viel zu lachen. Als ihr Trunkenbold von Mann Sganarelle sie im Vollrausch wieder einmal misshandelt, ist das Maß voll. Da kommt ihr der Adlige, der einen Arzt für die mysteriöse Krankheit seiner Tochter sucht, gerade recht. Aus Rache preist sie Sganarelle als Wunderheiler an, der nach ein paar ermunternden Schlägen zur „Inspiration“ sein medizinisches Genie voll entfalten könnte. Chaos ist garantiert, als Sganarelle zunehmend Gefallen an seiner neuen Rolle findet. Molières Komödie „Arzt wider Willen“ ist zur Premiere am Freitag (19.7., 20 Uhr) in der St. Pauli Ruine Dresden zu sehen. „ad rem“ verlost Freikarten für die Aufführung am Sonntag (21.7., 19.30 Uhr), siehe ABSAHNEN, Seite 14. | Tamina Zaeske

„ad rem“ im Netz:

www.facebook.com/hochschulzeitung.adrem

www.ad-rem.de

HIN & WEG.

● Nach Schardscha:

Schardscha hat einen eigenen Flughafen, man kann aber genauso gut nach Dubai fliegen. Günstige Flüge gibt es zum Beispiel über Etihad Airlines ab Frankfurt mit Zwischenstopp in Abu Dhabi oder mit Turkish Airlines über Istanbul ab circa 400 Euro – im (deutschen) Winter deutlich teurer. CO₂-Emissionen laut atmosfair.de: 2 560 Kilogramm.

● In Schardscha:

Die Fortbewegung vor Ort ist etwas beschwerlich: In Dubai gibt es eine neue, allerdings eher kurze U-Bahn. In Schardscha führt eine Rundfahrtlinie per Bus zu den wichtigsten touristischen Zielen. Ansonsten ist der ÖPNV eher unausgeprägt. Zu Fuß macht es in beiden Städten auch keinen Spaß – die Städte sind autodominiert. Also geht's am besten per Taxi voran, das sehr kostengünstig ist. Private Ausflüge in die Wüste sollte man eher unterlassen. Geführte Tagestouren gibt es ab circa 40 Euro pro Person. | VTZ

Bescheidene Schwester

Schardscha setzt unter den Vereinigten Arabischen Emiraten am stärksten auf Kulturaustausch.

Dubai! Reden wir mal nicht über Dubai, jedenfalls nicht mehr als nötig. Über Dubai wird ohnehin schon viel zu viel gesprochen: ein touristisches Wunder. Der Burj Khalifa, das höchste Gebäude der Welt. Die größten Shopping-Malls mit integrierten Skihallen oder Eislaufflächen olympischen Ausmaßes – oder Aquarien mit echten Haien. Die höchsten Fontänen, die sich nach Michael-Jackson-Melodien bewegen. Die teuersten Hotels. Reden wir nicht über Superlative, reden wir höchstens über Komparative. Reden wir über die kleinere Schwester von Dubai, über Schardscha. Sieben Emirate haben sich in Arabien vereinigt, Schardscha ist die etwas gemäßigte Nachbarin von Dubai (und religiös etwas strenger). Auch hier schielt man nach Höherem: Das größte Riesenrad im Nahen Osten gibt es in Schardscha – The Eye of the Emirates, in einem hübschen kleinen Vergnügungspark – und den siebthöchsten Fahnenmast der Welt. Den siebthöchsten! Was soll das für eine Aussage sein? Ist das Bescheidenheit? Oder Spott auf den bekannteren Nachbarn, der stetig nach höher, schneller, weiter und vor allem teurer strebt?

Kultur aus tausend Jahren

Schon das macht Schardscha eine Spur sympathischer. Und: Nicht-Shopping-Touristen kommen hier vor allem auf ihre Kosten, denn in Schardscha darf man auch Kultur erleben. Im Museum der islamischen Zivilisation lassen sich faszinierende Schätze aus Tausenden Jahren entdecken: alte Korane, Waffen, Münzen – und eine riesige nezeitliche Wandtafel, die die Kulturleistungen der islamischen Welt mit dem Rest vergleicht: Eurozen-

Die arabische Wüste verliert ihre Romantik, wenn man sie im touristischen Treck erobert. Fotos: Volker Tzschucke



trismus vergisst man hier ganz schnell. Oder im Kunstmuseum, das sich der Emir gönnt: Orient trifft hier Okzident in Werken zeitgenössischer islamischer Künstler, Okzident trifft Orient in den Wüstenmalereien romantischer europäischer Entdecker, die Sultan bin Mohamed zu seiner Sammlung zählt. In der Heritage Area finden sich ursprüngliche Märkte, freilich bestückt mit nezeitlichem Kitsch für touristische Schnäppchenjäger. Ebenso durchtouristisiert sind die Ausflüge in die Wüste: die Fahrer im arabischen Gewand – die wenigsten tatsächlich gebürtige Emiratis – geben den besten Platz im Jeep, den des Beifahrers, der hübschesten Frau, cruisen in endloser Karawane durch die Wüste, springen über Dünen und laden ihre Last ab in einer Oase, die vermutlich noch nie einen Tropfen Wasser aus dem Erdboden gesehen hat. Da gibt es dann das, was sich der Besucher unter arabischer Kultur vorstellen soll: Bauchtanz, Sandmalerei, Kamelreiten, Hummus und Kichererbsen. Doch immerhin: Neben dem Auge des Emirats steht in Schardscha eine der wenigen Moscheen der arabischen Welt, die man auch als Nicht-Moslem besuchen darf.

Hinter den Kulissen

Die Rufe aus ihren Türmen durchdringen mehrfach täglich die Hitze der Stadt, die leicht dreißig oder vierzig Grad übersteigt. Dennoch ist Schardscha blau und grün. Blau durch das Meer, das in mehreren Lagunen tief in die Stadt ragt. Grün durch unzählige Rasenflächen. Mit Glück erwischt man einen der Pakistani, die die Sprinkler-Anlagen bedienen, und der sich wie Bolle freut, dass man ihn fotografieren will. Oder spricht mit dem indischen Fahrer des Hotelbusses, der seine Heimat frühestens in zwei Jahren wiedersehen wird. Oder befragt die russische Servicekraft, die ihren Pass bei ihrem Arbeitgeber abgeben musste, damit sie nicht einfach kündigen kann, auch wenn er mal ihren Lohn vergessen sollte. Leicht ist es, sich in der Glitzerwelt der Emirate zu verlieren – doch der Blick hinter die Kulissen dieses touristischen Wunders ist mindestens ebenso lohnenswert. | Volker Tzschucke



Arm und reich liegen in den Emiraten dicht beieinander.

SHANGRI LA FLUGVERMITTLUNG TRAVEL & TOURS

Flugtickets zu Tagespreisen
Individuelle Tourenplanung

| | | |
|----------------|----|--------|
| DELHI | ab | 535,- |
| ULAN BATOR | ab | 709,- |
| HONGKONG | ab | 619,- |
| PORT MORESBY | ab | 1179,- |
| JAYAPURA | ab | 1139,- |
| KOROR | ab | 1089,- |
| BUENOS AIRES | ab | 909,- |
| HANOI | ab | 639,- |
| SAIGON | ab | 599,- |
| GUATEMALA CITY | ab | 739,- |

Preisbeispiele inkl. Steuern. Abflüge im Juli'13. Tarifstand bei Redaktionsschluss

Akademiestr. 3, Freiberg
Telefon: (03731) 399810

www.shangrila-online.de

www.neue-reisewelle.de
24 Stunden ONLINE

| | | |
|--------------|----|-----------|
| DELHI | ab | 574,- EUR |
| BUENOS AIRES | ab | 629,- EUR |
| BANGKOK | ab | 629,- EUR |
| KUALA LUMPUR | ab | 659,- EUR |
| RIO | ab | 669,- EUR |
| SAO PAULO | ab | 699,- EUR |
| HANOI | ab | 719,- EUR |

neue reise welle
neue reise welle gmbh
alaunstraße 87 · d – 01099 dresden
tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22

REISETIPPS.

- **Geografie:** Schardscha (engl. Sharjah) ist eines der sieben Vereinigten Arabischen Emirate. Die Hauptstadt liegt am Persischen Golf, 90 Prozent der etwa einen Million Einwohner leben dort. Hier gibt es ausgedehnte Wüsten und Küsten.
- **Unterkunft:** Hotels gibt es in allen Kategorien, die Preise beginnen bei circa

20 Euro pro Person und Nacht. Für gut gefunden wurde das Lords Beach Hotel, das sich in zweiter Reihe am Strand befindet.

- **Unbedingt machen:** Im Persischen Golf schwimmen. Das Museum für Islamische Zivilisation und das Kalligrafie-Museum besuchen. Nach Dubai rüberfahren. In einem Vorort-Supermarkt einkaufen gehen.

- **Bloß lassen:** Als Frau sollte man keine öffentlichen Strände benutzen (Gaffer!). Öffentlich Alkohol trinken ist ebenfalls nicht ratsam (den gibt es aber auch nicht zu kaufen), rauchen ist aber unproblematisch. Es kann auch zu Problemen führen, unverheiratet ein gemeinsames Hotelzimmer zu buchen. Und: Im autodominierten Schardscha gibt es kaum Fußwege. | VTZ

Hoher Besuch

Für die Ferien kündigen Eltern gern den Besuch in der Studentenbude an. „ad rem“ gibt Hilfestellung, wie man sie beschäftigt und verpflegt.

Das neue Zuhause und das Studentendasein in Dresden sind gerade erst einigermaßen geordnet, da wollen die Eltern bei einem Besuch alles genau unter die Lupe nehmen. Wo sollen die Eltern übernachten, was zeigt man ihnen und was gibt's zu essen? „ad rem“ hat sich umgesehen und in bester Schlauberger-Manier Tipps und Tricks zusammengestellt.

Mit den Eltern essen

Im Restaurant „Hierschönessen“ ist der Name Programm. Im Herzen der Neustadt lernen die Eltern Dresden von der kulinarischen Seite kennen. Wer lieber Zuhause kochen will, kann mit diesem Dessert angeben: Apple Crumble. Mama kann nicht sagen, dass der Apfelstrudel nicht geglückt sei, denn es ist ja keiner: 500 g Äpfel schälen und in Stücke schneiden, aus 100 g weicher Butter, genauso viel Zucker und 175 g Mehl sowie etwas Zimt einen Streuselteig zubereiten und gemeinsam mit den Äpfeln in einer gefetteten Auflaufform 30 Minuten im Ofen bei 200 Grad backen.

Die Eltern betten

Die Eltern können sich natürlich in einem der zahlreichen Hotels oder einer Pension in Dresden einmieten. Auch das Internationale Gästehaus des Studentenwerks ist keine schlechte Adresse (Ein-Raum-Appartement für zwei Personen à 66 Euro pro Nacht). Abenteuerlicher



Wenn Eltern einen Besuch ankündigen, dann tut guter Rat not.

Foto: Amac Garbe

wird's in der Jurten-Pension in Dresden-Gittersee. Dort können sich die Lieben in einem original mongolischen Nomadenzelt für nur 40 Euro pro Nacht auf Dschingis Khans Spuren begeben. Für den inneren Spießer: Hausschuhe sind vorhanden.

Mit den Eltern unterwegs

Eine Tour über den TU-Campus zu machen, kann schnell zum Tagesausflug werden. Ein Zwischenstopp bietet sich daher in der SLUB an – an einigen Samstagen gibt's sogar kosten-

lose Führungen durch das Buchmuseum. Wer ein bisschen mehr Action braucht, ist im Waldseilpark Bühlau gut aufgehoben. Kletterspaß und körperliche Grenzerfahrungen liegen hier ganz nah beieinander. Und gibt es denn eine günstigere Gelegenheit, um den Eltern zu sagen, dass man das Studium abbricht, als wenn man sich gerade mit der Seilbahn in die Tiefe stürzt?

| Johanna Klups

Netzinfos: www.hierschoenessen.de; www.ferienunterkunft-dresden.de; www.waldseilpark-dresden.de

Umfrage.

Was, wenn die Eltern nach Dresden kommen?

Großer Stress beim Aufräumen der Bude und beim Kochen eines leckeren Essens oder entspannter Stadtbummel und Kaffeetrinken? „ad rem“ wollte wissen, wie Ihr die Zeit mit Euren Eltern verbringt, wenn sie Euch besuchen. Wo schlafen sie und was unternimmt Ihr? Hier ein paar Antworten.



Arne Jütte, Diplom Regenerative Energie, TU Dresden, 2. Semester:

Ich freue mich immer, wenn meine Eltern kommen, weil sie mich zum Essen einladen. Ich habe aber auch schon für sie gekocht, als sie hier waren. Sie schlafen im Hostel. Die Stadt kennen sie schon, aber beim nächsten Mal möchte ich ihnen zeigen, wo ich als Student häufig bin: die SLUB zum Beispiel.



Estha Harmat, Bachelor Kunstgeschichte, TU Dresden, 7. Semester: Ich finde es gut, wenn meine Eltern kommen, obwohl ich dann alles schon besonders aufräume. Aber

meine Eltern kommen den weiten Weg aus Bonn und sind darum nicht so oft hier, der Stress ist also nicht so schlimm. Meistens machen wir Ausflüge, gehen spazieren oder ins Restaurant „Hierschönessen“.



Iliana Trapezanlidou, Lehramt Ethik, TU Dresden, Aufbaustudium:

Ich wohne selbst erst seit Januar hier und habe mit meiner Mama zusammen die Stadt

erkundet. Wir waren auch in der Herkuleskeule. Sie hat bei mir geschlafen, sogar beim Putzen hat sie geholfen und den Kühlschrank gefüllt und ist mit mir shoppen gewesen. Also nur Vorteile, wenn die Eltern kommen.



Max Stöber, Bachelor Physik, TU Dresden, 6. Semester: Meine Eltern kommen meistens zum Einkaufen nach Dresden, weil es in Südbrandenburg so wenig gibt. Da sie aber so nah wohnen, mussten

sie noch nicht hier schlafen. Das wäre bei meiner winzigen Wohnung mit DDR-Charme auch schwierig. Zum Essengehen mit den Eltern empfehle ich als Vegetarier das Lokal „BrennNessel“ am Bahnhof Mitte oder das Restaurant „Falscher Hase“ in der Neustadt.

| Umfrage & Fotos: Lisa Neugebauer

Checkliste

Wenn die Eltern zu Besuch kommen, muss an einiges gedacht werden. „ad rem“ hat das Wichtigste zusammengestellt.

- | | |
|---|--------------------------|
| „ad rem“-Checkliste besorgen | ✓ |
| Zimmer aufräumen | <input type="checkbox"/> |
| Auch unter dem Bett aufräumen! | <input type="checkbox"/> |
| Bad putzen | <input type="checkbox"/> |
| Küche putzen | <input type="checkbox"/> |
| Kaffee kochen und Kuchen kaufen | <input type="checkbox"/> |
| Kuchen kurz in den Ofen schieben, damit es gut riecht und wie selbstgebacken aussieht | <input type="checkbox"/> |
| Mitbewohner ordentlich anziehen | <input type="checkbox"/> |
| Selbst ordentlich anziehen | <input type="checkbox"/> |
| Stadtführer kaufen | <input type="checkbox"/> |
| Stadtführer lesen | <input type="checkbox"/> |
| Schnell die letzten Bierflaschen wegbringen | <input type="checkbox"/> |
| Mitbewohner zur Begrüßung aufstellen | <input type="checkbox"/> |
| Tür aufmachen und Eltern begrüßen | <input type="checkbox"/> |
| Den Tag mit den Eltern verbringen | <input type="checkbox"/> |
| Erschöpft ins Bett fallen | <input type="checkbox"/> |

| Notiert von: Lisa Neugebauer

● Die St. Pauli Ruine Dresden lädt ein: Trunkenbold Sganarelle wird von seiner Frau zum Wunderheiler ausgerufen. In Jean-Baptiste Molières Komödie „Arzt wider Willen“ am Sonntag (21.7., 19.30 Uhr) versucht der neugebackene Doktor, dem Ruf gerecht zu werden. Zwei Freikartenpaare bietet „ad rem“ für das Spektakel an.

● Unterstützt durch Geisterkollegen und ein paar weniger durchsichtige Gestalten mischt König Artus ein Opernhaus auf, das abgerissen werden soll. In „Purcells Traum von König Artus“ am 28. Juli (19.30 Uhr) verarbeitet Tankred Dorst in der Dresdner St. Pauli Ruine „King Arthur“ von Henry Purcell zu einem skurrilen Stück. „ad rem“ vergibt zwei Freikartenpaare.

● Lust auf eine Extrarunde? Eine Fahrt mit Looping und prickelndem Bauchflimmern? Einmal im Belantis-Freizeitpark mit Huracan fahren? Wir möchten vier Freikarten loswerden.

● Dieses Mal fragen wir: Wie heißt das Schwert von König Artus? Die Antwort schickt Ihr bis Freitag (19.7., 14 Uhr) an leserpost@ad-rem.de – Rechtsweg ausgeschlossen.

Absahner 19.2013

Johanna Voss und Benni Kraus gehen in die St. Pauli Ruine. Highfield-Beutel bekommen Christin Zabelt und Stefan Kallweit, das BILLY-TALENT-Album geht an Florian Dingel, Cathrin Vetterlein kann MAXIMO PARK hören. |JuM

Mensatipp der Woche

Was würde man in der Mensa nicht erwarten? Nackte Menschen zum Beispiel, die sich ungezwungen über Bratwürste unterhalten. Hunde und Katzen oder Füchse und Schweine oder Zebras und Nashörner dürften für die meisten auch einen ungewöhnlichen Anblick darstellen. Wie wäre es mit Männern in Frauenklamotten und Frauen in Männerklamotten? Der Anton im Sommerkleid und die Louise im Achselshirt. Ah, ein Gefühl macht sich breit: Tabuzone. Männlichkeit und Weiblichkeit – was bedeutet das heute eigentlich? In der Mensa wird mitentschieden: Auf zum Schnitzel! Auf zur Salattheke! Am Mittwoch (17.7.) gibt es in der Alten Mensa Currywurst mit Pommes frites und Salat und am Freitag (19.7.) in der Mensologie Vegetarische Lasagne mit Karottenrahmsoße und Blattsalaten. |Steven Fischer



Zeichnung: Norbert Scholz

INFOQUICKIES.

● „Film ab“ heißt es am Mittwoch (17.7., 20 Uhr) im Görlitzer Camillo-Kino. Im Rahmen des „queer film festival“ wird der polarisierende indische Film „Fire – Wenn Liebe Feuer fängt“ zu sehen sein. Studenten zahlen drei, alle anderen vier Euro. Netzinfos: www.queerfilmfestival-goerlitz.de/tl

● Deutschland spendiert Stipendien. An der TU Dresden können sich Studenten bis zum 13., an der HTW Dresden bis zum 30. August für das 300 Euro starke **Deutschlandstipendium 2013/14** bewerben – gute Studienleistungen vorausgesetzt. Netzinfos: www.kurzlink.de/HTW_Deutschland; www.kurzlink.de/TU_Deutschland

● Das mittlerweile fünfte **UMUNDU-Festival** (10. bis 19. Oktober) ruft alle Interessierten dazu auf, mit ihren Beiträgen sowohl das Festivalprogramm als auch den -markt kreativ mitzugestalten. Anmeldeschluss für Programmbeiträge ist der 31. Juli, für den Festivalmarkt der 31. August. Netzinfos: www.kurzlink.de/Umundu-Anmelden

● Radio funktioniert auch über Grenzen hinweg. Das können die

18- bis 30-jährigen Teilnehmer der deutsch-tschechischen **Radiowerkstatt** „Can you hear me?“ vom 1. bis zum 6. September im Brücke-/Most-Zentrum Dresden selbst erleben. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 50 Euro, die Workshopsprache ist Englisch. Netzinfos: www.bruecke-most-stiftung.de

● Damit die Wahl nicht zur Qual wird, sucht die sächsische Landeshauptstadt 2900 ehrenamtliche **Wahlhelfer** für die Bundestagswahl am 22. September. Die Ehrenämter müssen mindestens 18 Jahre alt und deutsche Staatsbürger sein. Den ambitionierten Helfern winkt als Entschädigung neben dem guten Gefühl ein kleiner Geldbetrag. Netzinfos: www.dresden.de/wahlhelfer

● Sommerloch hin oder her, die „ad rem“ bleibt für Euch am Ball. In unserer Sonderausgabe „ad libitum“ am 24. Juli berichten wir zum Beispiel „ganz nach Belieben“ vom sächsischen Sommertheater und über Sommerjobs. Und am 4. September findet Ihr in der „ad rem“ eine spezielle Beilage zur anstehenden Bundestagswahl.

|Toni Gärtner

Sparkasse

Radeberger

4.7. – 8.9. Dresden
www.filmnaechte.de

Juli

Mi 17. Silver Linings
Do 18. After Earth
Fr 19. KONZERT SEEED
Sa 20. KONZERT Unheilig
So 21. Das Bourne Vermächtnis
Mo 22. Ted
Di 23. Quellen des Lebens
Mi 24. Kurzfilmnacht
Do 25. Hangover 3 / MK Hangover
Fr 26. Kokowääh 2 (2x)
Sa 27. Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger (2x)
So 28. Die Croods
Mo 29. Das hält kein Jahr...! / MK Spring Breakers
Di 30. Side Effects / MK Oh Boy
Mi 31. Beasts of the Southern Wild / MK The Big Lebowski

August

Do 1. World War Z
Fr 2. KONZERT Kaiser Mania
Sa 3. KONZERT Kaiser Mania
So 4. Immer Ärger mit 40
Mo 5. Jesus Liebt mich
Di 6. MK Angels' Share – Ein Schluck für die Engel
Di 6. Love Is All You Need
Di 6. MK 00 Schneider im Wendekreis der Eidechse
Mi 7. Die fantastische Welt von Oz / MK Bar 25
Do 8. Epic – Verborgenes Königreich
Fr 9. KONZERT Kaiser Mania
Sa 10. Django Unchained
So 11. Wie beim ersten Mal / MK 7 Psychos
Mo 12. Argo / MK Killing them Softly
Di 13. Quartett

Mi 14. KONZERT Neil Young & Crazy Horse
Do 15. James Bond 007 – Skyfall / MK Death Proof
Fr 16. Die Monster Uni / MK Berlin Calling
Sa 17. FILMNÄCHTE TELEDISK
So 18. Kon-Tiki
Mo 19. Liebe / MK Sightseers
Di 20. Nachtzug nach Lissabon
Di 20. MK On the Road – Unterwegs
Mi 21. KONZERT Helge Schneider & Gäste
Do 22. KONZERT Die Toten Hosen
Fr 23. KONZERT Die Toten Hosen
Sa 24. KONZERT PUR
So 25. TANGORUNCH ON STAGE / Ich – Einfach unverbesserlich 2
Mo 26. Cloud Atlas
Di 27. Schlussmacher
Mi 28. Wir wollten aufs Meer
Do 29. The Grandmaster
Fr 30. Iron Man 3
Sa 31. Die Legende von Paul und Paula

September

So 1. Mademoiselle Populaire
Mo 2. Star Trek Into Darkness
Di 3. Der Geschmack von Rost und Knochen
Mi 4. Flight
Do 5. Pacific Rim
Fr 6. Spuk unterm Riesenrad (1) / MK Die fliegende Windmühle
Sa 7. Lone Ranger
So 8. Ziemlich beste Freunde

MK Mitternachtskino
MK Sparkassen Mitternachtskino

filmnächte
am
Lebufer

PERSÖNLICHES/GRÜßE

dornröschen sucht hübschen, fröhlichen südeuropäischen Mann zum wachküssen. Du - blonde, kurze Haare, grünes Oberteil und bluejeans - und ich - kariertes Hemd, graue Jacke. Unsere blicke streifen sich am 11.7. vor der Scheune, du nimmst mir den Atem und ich schaffe es nicht dich anzusprechen. Eine Frau sucht ihr Fahrrad und die Magie des Augenblicks ist weg. Bitte melde dich unter m03hr3@googlemail.com!

LEHRBÜCHER

Verkaufe: Lehninger Biochemie, 3. überarb. u. vollständig erweiterte Auflage, fester Einband. Zustand: sehr gut, ohne sichtbare Gebrauchsspuren. Preis: 30 € (VHB). Peter.Lachmann@mailbox.tu-dresden.de
1 Lehrbuch Stufe 1 "WollenSieTsch.Sprechen?(2005), 1 Work- u. Arbeitsbuch Vol.I "ChceteMluvitCesky?" (2004), 1 Kauderwelsch Bd. 32 "Tsch.WortFür-Wort", 2 kleine Taschenwörterbücher D-Tsch/Tsch-D (VerlagLeipzig), Bücher Werden Aus Bayern Gerschickt. Porto Zahlst Du. Komplettpreis Bücher 25 EUR VB !!! Melden und Fotos Anfordern per Mail: jjewof@gmx.de.

SPRACHEN UNTERRICHT

Mówić po polsku! Witam polskich studentów w Dreźnie, szukam polskiego rodzimym użytkownik języka dla mówić po polsku. Mogę zaferować niemiecki. Jeśli jesteś zainteresowanym, cieszę się jeśli napisz do mnie: schreib_mirdd@yahoo.de
Du möchtest Französisch lernen? Dann melde dich bei mir und ich bring es dir bei! Natürlich darfst du auch schlucken und einen Kaffee gibt es natürlich auch! Mit Croissants wenn du willst! verkaeufer22@gmail.com

MUSIKER-ECKE

Frontmann/Frontfrau gesucht! Du kannst singen, bist über 18 Jahre alt und wolltest schon immer mal was in Richtung Reggae/Ska/Mestizo machen? Wir sind Alberthain aus Dresden (www.alberthain.de) und suchen Dich am Mikrofon! Wenn Du Bock hast, schreib eine Mail an kontakt@alberthain.de und komm mal zur Probe vorbei!

VERKAUFE

Festliches hellblaues/lila Kleid zu verkaufen, geeignet für Abschlussball und Hochzeit. Nähere Infos & Fotos unter dickkopf99@hotmail.com.

Verkaufe meine Abfahrts-Skiausrüstung (aufgrund mangelnder Gelegenheiten zur Benutzung) bestehend aus: 1. Völkl Carving-Ski Energy 220 (blau-weiß) Länge: 156 cm (bei Körpergröße von ca. 164 cm) mit Marker-Bindung; 2. Skistöcke der Marke Tecno Pro, Länge: 110 cm/44"; 3. HEAD Ezon GT Damen-Skistiefel Sohlenlänge 300 (bei meiner Schuhgröße von ca. 39). Fotos gerne auf Anfrage. Befinden sich noch bei meinen Eltern in der Heimat in der Garage (PLZ: 02906), können selbstverständlich bei erstem Interesse nach DD gebracht werden. Dann abholbar in Dresden-Striesen. Alles in einem gutem Zustand: 80 €. cmmmaniac2000@yahoo.de

Glastisch Couchtisch dunkel mit Rattan und Glas 60x69x25 cm Abholung in DRESDEN, guter Zustand. 20 € Babarossa24@aol.com 0177-2817174

BIETE WOHNRAUM

Sympathischer und entspannter Student (26 Jahre) sucht ab 1. August 2013 eine(n) ebenso sympathische(n) und entspannte(n) Mitbewohner/Mitbewohnerin für ein wunderschönes und helles 21qm-Zimmer in einer 2er-WG in absolut zentraler Lage (Fetscherplatz). Das Zimmer in einer großzügigen Altbauwohnung kostet im Monat insgesamt 292 Euro (inklusive aller Nebenkosten, Strom, Internet und Telefon) und verfügt über zwei Fenster und Laminatfußboden. Eine vollständig ausgestattete, ge-

Ideal zum Hutball oder Fasching oder Opernball: Pierre Cardin Smoking Anzug Einreih sehr elegant schwarz Gr. 48 Schurwolle, guter Zustand, 70 Euro. Abholbar in DD. Babarossa24@aol.com 0177-2817174

Am 20. Juli Kindersachen-Trödelmarkt - 25% Rabatt für alle Kindersachenstände! Jeden Samstag Trödelmarkt am Haus der Presse Dresden Devrientstr. 11 Nähe Kongresszentrum, Standaufbau von 6.30 bis 8.30 Uhr, Standgebühr 3 Meter nur 20 Euro mit Auto am Stand. Jeder kann mitmachen! Info 0351-48642443

VERKAUFE COMPUTER & -TEILE

M&M COMPUTER
BESTE STUDENTENPREISE!
DIREKT AM CAMPUS
WWW.MMCOMPUTER.DE

Laserdrucker mit Tel. und Fax, Kombigerät, 10 Euro an Selbstabholer in DD-Johannstadt. Tel. 0177-2817174 Babarossa24@aol.com

VERKAUFE FAHRZEUGE & -TEILE

Gebrauchte Fahrräder für Damen und Herren ab 80 Euro. Bike Hospital Schützenplatz 5 info@bike-hospital.de

SUCHE

Ich suche Studentinnen ,Girls,Mädels u.Frauen die ein männliches Aktmodell fürs zeichnen u.fotografieren sucht ja auch fürs üben zu jeder Zeit.

Wir suchen für die kommende Saison neue Spielerinnen. Wenn du Volleyballerfahrung (Sachsenklasse und höher) hast, spielbegeistert bist und eine neue, aufgeschlossene Mannschaft suchst, dann melde dich bei uns. Kommende Saison wird wieder die Sachsenliga gerockt und wir brauchen DICH als Verstärkung für unsere Mannschaft, egal auf welcher Position. Melde dich und komm schnell zum Probetraining vorbei!!! - Wir freuen uns auf dich! Kontakt: ariane.a@gmx.de

Fußballspielen! Wir suchen Verstärkung für unser samstagsmorgendliches Kicken in einer Halle in der Nähe der TU-Dresden. Hast Du Lust? marlz@gmx.net

SONSTIGES

Biopsychologie sucht Probanden Für eine Studie zur Bestimmung von Stresshormonen im Haar sucht die Professur für Biopsychologie Kontrollprobanden im Alter von 18-60 Jahren, die kein extrem belastendes oder traumatisches Ereignis erlebt haben, und sowohl körperlich als auch psychisch gesund sind. Bei Frauen sollte eine Schwangerschaft ausgeschlossen sein. Wenn Sie zudem eine Haarlänge von mindestens 3 cm (am Hinterkopf) haben und an einer Studienteilnahme interessiert sind, dann schreiben Sie eine E-Mail an ptsd-studie@psychologie.tu-dresden.de. Die Untersuchung besteht aus 3 Einzelterminen (Dauer ca. 1,5h), welche im Verlauf eines Jahres stattfinden. Die Teilnahme wird mit 45€ vergütet. Studienleitung: Dipl.-Psych. Susann Steudte, Prof. Dr. Clemens Kirschbaum

Volleyballer/innen gesucht! Wir sind eine Mixed-Volleyballmannschaft (Spieler/innen ab 20 Jahre) und suchen ambitionierten und motivierten Mitspieler (w/m; alle Positionen). Zurzeit spielen wir in der 1. Stadtliga der Mixed Staffel (Spieltag in der Woche) und nehmen sachsen-

weit erfolgreich an Volleyballturnieren teil. Nun suchen wir weitere Mitstreiter, die über "fortgeschrittene Erfahrung" verfügen. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch meldet! my.sooc@gmx.de

Volleyballer(innen) für Bezirksliga/Klasse gesucht. Wenn du uns verstärken kannst und willst dann komm vorbei. 01708325429

SUCHE WOHNRAUM

Suche ein Zimmer zur Zwischenmiete für Oktober und November. Ich bin 28, Student in den letzten Zügen und WG erfahren. Große Ansprüche stelle ich nicht, über nette Mitbewohner und gemeinsame Aktivitäten würde ich mich aber trotzdem freuen. gerthsen@gmx.de

TAUSCHBÖRSE

OLLE RÖHRE: ich habe meinen alten Fernseher abzugeben, ca. 19 Zoll, funktioniert noch 1a, ist aber etwas sperrig. Im Gegenzug freue ich mich über eine Flasche Wein :) Gern schicke ich dir auch Bilder. stiffstaff@gmx.net

JOB, GELD & KARRIERE

punkt um

Personaldienstleistungen für Gastronomie & Promotion



DU SUCHST EINEN NEBENJOB, DER PERFEKT ZU DEINEM KURSPLAN PASST?

www.studentenjobs-pu.de

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich:

Katja Liebich
 Tel. 0351 48642360, Funk 0176 61799975
 ad-remADM@dd-v.de

Jörg Korczynsky
 Tel. 0351 48642443, Funk 0177-2817174
 KorczynskyJoerg@dd-v.de

Jede Menge Jobs für Studierende!

- Verschiedene Arbeitszeitmodelle
- Interessante Aufgaben
- Gute Bezahlung

Wir bieten Tätigkeiten im gewerblichen und kaufmännischen Bereich, zum Teil im Schichtbetrieb oder am Wochenende.

Jetzt informieren!

ARWA Personaldienstleistungen
 01067 Dresden, Altmarkt 10 c
 Telefon: 03 51 - 44 90 50



Zeitung digital. Backpack genial!

Deine Prämie zum Aboabschluss: praktische Laptop-Tasche

Die Sächsische Zeitung als e-paper im Studentenabo weltweit ab 4 Uhr morgens für nur 9€/Monat.

Jetzt bestellen: abo-sz.de/taschedigi

Sächsische Zeitung
 Was uns verbindet.

2mal in Dresden

M&M COMPUTER

KOMPETENZ, RIESEN-AUSWAHL & BESTE TECHNIK BILLIGER

Studenten haben es billiger!

Studentenrabatte bei Sony und Samsung Notebooks

www.mmcomputer.de/campus

Informiert euch online über alle Preise!

CampusPoint

Zeunerstrasse 67,
auf dem TU-Campus
Telefon: 0351-4383466
Telefax: 0351-4383434

CityStore

St. Petersburger Str. 9,
am Piraischen Platz
Telefon: 0351-4383444
Telefax: 0351-4383434

Einfach Studentenausweis
vorzeigen und Rabatt sichern!
Davon ausgenommen
sind Aktionsartikel!

Gültig vom
17.07. - 10.08.2013
Nur solange der Vorrat reicht!



M&M GAMER

579.-

Intel Core i5-4570 Prozessor
8 GB RAM, 1TB Festplatte
GTX 650/ 1 GB, USB 3.0
4x 3,2 GHz bis 3,6 GHz

Art.-Nr: 25



USB 3.0

**M&M
COMPUTER**

299.- M&M VALUE FM2 X4

Art.-Nr: 19

mit AMD FM2 A8-G500 Prozessor
4x bis 4,1 GHz
4 GB RAM, 1000 GB Festplatte
USB 3.0

AMD
Smarter Choice



USB 3.0



159.- BENQ GW 2460

24"/61 cm, 1920 x 1080
Kontrast: 5000:1 (statisch), 20Mill.:1 (dynamisch)
Reaktionszeit: 4ms
Blickwinkel: 178°/178°
FullHD, VGA + DVI + HDMI
VESA100, LED-Backlight
Lautsprecher

Benq

Full HD
1080

Art.-Nr: 57874

79.-

SSD

SAMSUNG

SAMSUNG SSD 120GB

840 Series Basic Retail, 530/ 130MB/s
SATA6G, 256 MB Cache
256bit AES
Retail ohne Einbaukit

Art.-Nr: 58051



Art.-Nr: 43625

9.- ARCTIC Breeze Pro

USB Ventilator, 1.8m Kabel
800 - 1800 U/ min, 4-Port USB-Hub
justierbarer Schwanenhals, 92mm Lüfter



Art.-Nr:
63798

109.- Archer C7 Router

arbeitet nach dem neuen WLAN-Standard 802.11ac
1300Mbps auf 5GHz und 450Mbps auf 2,4 GHz
4 Gigabit-LAN-Ports und 2 USB 2.0-Ports
Konfigurierbarer Gastzugriff
IPv6-fähig



BESTER WERKSTATTSERVICE!

JETZT NOCH BESSER!

REPARIEREN * INSTALLIEREN * AUFBAUEN * UMRÜSTEN

TP-LINK
The Reliable Choice

M5350 Mobiler Router

69.-

Integriertes 3G/Modem
Unterstützt HSPA+
2000mAh-Akku für 6-7 Stunden Betrieb
bis zu 10 Nutzer gleichzeitig
Micro-SD-Kartenleser

Art.-Nr: 63771



75.- WLAN-Powerline-Extender KIT

Art.-Nr: 64658

besteht aus TL-WPA4220 & TL-PA4010
500Mbps über bestehende Stromleitungen
300Mbps WLAN
Plug & Play
WiFi-Clone-Taste für ein nahtlos benutzbares WLAN-Netzwerk

